

# Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft **8**

August **1983**

Jahrgang **34**



# Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

ISSN 0022 7846

## Heft 8 August 1983 Jahrgang 34

### Zum Titelbild:

Die abgebildete Pflanze wächst bei El Salto im mexikanischen Staat Durango. Wahrscheinlich handelt es sich um *Echinocereus acifer* (Otto) Lemaire var. *durangensis* (Poselger) K. Schumann. Die Stellung dieser, hinsichtlich Körpergröße, Bedornung (Feinheit, Länge und Farbe), sowie der Länge der Blütenröhre und des Rottons der Blütenfarbe sehr variablen Art innerhalb der Gattung ist bis heute nicht gesichert. Früher wurde diese Varietät von RÜMPLER als eigenständige Art geführt. Auch BACKEBERG räumt eigenen Anrang ein.

Von *Echinocereus acifer* unterscheidet sich die Varietät *durangensis* durch kleinere und stärker zu Verzweigung neigende Körper, kürzere Blütenröhren und die Ausbildung purpurfarbener Staubbeutel anstelle gelber. Im Bild sind die Staubbeutel durch überquellende Pollen verdeckt. Charakteristisch ist das relativ schnelle Verblässen der Blütenfarbe von orangerot nach Rosatönen hin. Es werden auch blutrote Petalenfarbtöne angetroffen. Wie alle rotblühenden Echinocereen verlangt *Echinocereus acifer* var. *durangensis* einen hellen und trockenen Winterstand. G. F.

Foto: Werner Weigl

### Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.  
Moorkamp 22, D-3008 Garbsen 5

### Redaktion und Verlag:

Dieter Hönig, Ahornweg 9  
D-7820 Titisee-Neustadt, Telefon 07651/5000

### Satz und Druck:

Steinhart GmbH  
Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt  
Telefon 07651/5010

**Anzeigeneitung:** Steinhart GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 10

**Der Bezugspreis** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

### Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde  
Nikolaus-Heid-Straße 35, A-2000 Stockerau

### Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft  
Im Kleeacker 6, CH-4108 Witterswil

Printed in W.-Germany

### Aus dem Inhalt:

Hans Swart	Kakteen als Gift- und Heilpflanzen (2)	173
Ewald Kleiner	Kakteen – wie man sie sammelt und pflegt	176
Gerhard R. W. Frank	<i>Echinocereus pamanesiorum</i> (1)	178
Franz Strigl	Eine schöne, leicht blühende Pflanze – doch wer kennt ihren Namen	183
Nigel P. Taylor	Die Arten der Gattung <i>Escobaria</i> (5)	184
Erich Haugg	Kakteen und andere Sukkulente auf Briefmarken	188
Jan Riha	Kakteen der Bergstufe des südlichen Oaxacas (3)	189
Willi Rihm	Die gelbblühende <i>Orbea semota</i>	191
	Neues aus der Literatur	192
	Kleinanzeigen	194

# GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN



## Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V., gegr. 1892

Geschäftsstelle : Klosterkamp 30, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel 0 47 91 / 27 15

1. Vorsitzender: Dr. Hans Joachim Hilgert  
Moorkamp 22, 3008 Garbsen 5, Tel. 05031/71772  
2. Vorsitzender: Dr. med. Werner Röhre  
Witzelstraße 10, 6400 Fulda, Tel. 0661/76767  
Schriftführer: Ursula Bergau  
Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 07422/8673  
Schatzmeister: Manfred Wald  
Ludwig Jahn Weg 10, 7540 Neuenbürg, Tel. 07082/1794  
Beisitzer: Erich Haugg  
Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühldorf, Tel. 08631/7880  
Siegfried Janssen  
Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 04733/1202

---

Bankkonto: Sparkasse Pforzheim (BLZ 66650085) Nr. 800244  
Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 345 50-850 DKG  
Stiftungsfond der DKG:  
Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 27 51-851  
Jahresbeitrag: 40,— DM, Aufnahmegebühr: 10,— DM

---

Geschäftsstelle: Kurt Petersen, Klosterkamp 30,  
2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel. 0 47 91 / 27 15

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz,  
Goethestraße 3, 8702 Thüngersheim  
Postscheckkonto: Nr. 3093 50-601 PSA Frankfurt

Diathek: Frau Else Gödde  
Arndstraße 7 b, 6000 Frankfurt, Tel. 0611/749207  
Postscheckkonto: Nr. 15551-851 PSA Nürnberg

Pflanzennachweis: Otmar Reichert  
Hochplattenstraße 7, 8200 Rosenheim-Heiligblut

Ringbriefgemeinschaften: Wolf Kinzel  
Goethestraße 13, 5090 Leverkusen 3

Samenverteilung: Gerhard Deibel  
Rosenstraße 9, 7122 Besigheim-Ottmarsheim

Zentrale Auskunftsstelle: Erich Haugg  
Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühldorf, Tel. 0 86 31 / 78 80

Landesredaktion: Frau Ursula Bergau, Eibenweg 5,  
7230 Schramberg, Tel. 0 74 22 / 86 73

### OG Salzgitter

Die OG Salzgitter veranstaltet vom **19. - 21. August** im Rahmen des Altstadtfestes in Salzgitter-Bad im Kleinen Rathaus eine **Kakteen-Ausstellung**.

Öffnungszeiten von 8.00 - 18.00 Uhr.

Wir empfehlen den Besuch dieser Ausstellung.

Die Geschäftsstelle

### OG Marl

Den Vorsitz der Ortsgruppe hat Herr H.-H. Behrens, Bitterfelder Str. 6, 4370 Marl, übernommen. Der bisherige Vorsitzende, Herr Kral, wurde 2. Vorsitzender.

Die Geschäftsstelle

### Adreßänderungen

Wir müssen immer wieder darauf hinweisen, daß Veränderungen Ihrer Anschrift durch Umzug, Heirat usw. **rechtzeitig** der Geschäftsstelle bekanntzugeben sind. Nur so ist ein reibungsloser Versand Ihrer Zeitschrift sichergestellt.

Die Geschäftsstelle

### JHV 1984 in Münster

#### Bitte an alle Ortsgruppen und Landesgruppen in D, A u. CH:

Zur Ausgestaltung der Rahmenveranstaltung zur JHV 1984 in Münster benötige ich dringend Plakate von früheren JHV und sonstigen Veranstaltungen (auch leihweise). Eventuell anfallende Unkosten werden selbstverständlich erstattet.

Ich bitte, diese Artikel mir alsbald zukommen zu lassen.

Vielen Dank.

Horst Berk, 1. Vorsitzender der OG Münster-Münsterland  
Marientalstr. 70/72, D-4400 Münster

---

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten  
Heft 10/83 am 20. August 1983

---



## Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2000 Stockerau, Nikolaus-Heid-Straße 35, Telefon 0 22 66 / 3 04 22

Präsident: Dr. Dipl.-Ing. Ernst Priessnitz  
A-9300 Sankt Veit/Glan, Gerichtsstraße 3  
Telefon 0 42 12 / 39 2 15

Vizepräsident: Dr. med. Hans Steif  
A-2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 81  
Telefon 0 26 22 / 34 70

Schriftführerin: Elfriede Raz  
A-2000 Stockerau, Nikolaus-Heid-Straße 35  
Telefon 0 22 66 / 30 4 22

Kassier: Oberst Ing. Hans Müllauer  
A-2103 Langenzersdorf, Haydnstraße 8/11  
Telefon 0 22 44 / 33 2 15

Beisitzer: Günter Raz  
A-2103 Langenzersdorf, Korneburger Straße 44  
Telefon 0 22 44 / 29 3 34

Landesredaktion: Günter Raz  
A-2103 Langenzersdorf, Korneburger Straße 44  
Telefon 0 22 44 / 29 3 34

Redakteur des Mitteilungsblattes der GÖK:  
Sepp Joschtel, A-9010 Klagenfurt, Gabelsberger Straße 28/III,  
Telefon 0 42 22 / 33 89 34

GÖK-Bücherei: Ing. Robert Doležal  
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14  
Telefon 02 22 / 43 48 945

Lichtbildstelle: Ernst Zecher  
A-1130 Wien, Schloß Schönbrunn, Apothekertrakt 16

Samenaktion: Jürgen Staretschek  
A-4210 Gallneukirchen, Unterer Jägerweg 5

### Änderungen:

Bitte, beachten Sie die Änderungen bei der LG Niederösterreich/Burgenland, in der der langjährige Kassier Johann Bruckner sein Amt seinem Nachfolger übergab, und der LG Kärnten, die in ein neues Vereinslokal übersiedelte.

Günter Raz

Der Jahresbeitrag beträgt ö.S. 320,- plus einer einmaligen Einschreibgebühr von ö.S. 50,-. Dafür erhalten unsere Mitglieder das jeden Monat erscheinende Gesellschaftsorgan „Kakteen und andere Sukkulente“ sowie unser Mitteilungsblatt. Auslandsmitglieder haben zu obigen Beiträgen ö.S. 30,- pro Jahr (für erhöhte Postkosten) zu bezahlen. Bitte, beachten Sie, daß laut Statuten die Jahresbeiträge jeweils im vornherein bis spätestens 30. November zu bezahlen sind, ansonst müßten ö.S. 50,- Wiedereinschreibgebühr entrichtet werden.

Konto der GÖK: Volksbank Stockerau; Zweigstelle Langenzersdorf (PSK-Kto. 4354.855), Girokonto der GÖK: 2407.583.

### Landes- und Ortsgruppen

**LG Wien:** Gesellschaftsabend am zweiten Donnerstag, Interessentenabend am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Gasthaus „Grüß di a Gott“ F. Hillinger, Wien 22, Erzherzog-Karl-Straße 105, Telefon 22 22 95. Vorsitzender: Dr. Otto Amon, 1190 Wien, Bellevuestraße 26, Telefon 32 20 635; Kassier: Gerhard Schödl, 1220 Wien, Aribogasse 28/15/6; Schriftführer: Ing. Robert Doležal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14/14, Telefon 4348945.

**LG Niederösterreich/Burgenland:** Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus „Kasteiner“, A-2700 Wiener Neustadt, beim Wasserturm. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4; Kassier: Franz Zwerger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse Nr. 2; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jägergasse Nr. 2.

**OG Niederösterreich-West:** Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten, Teufelhofstraße 26, 19 Uhr. Vorsitzender: Michael Waldherr, A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30, Telefon 0 27 49 / 24 14; Kassier: Brigitte Bauer, A-3240 Mank, Leopold-Anderle-Gasse 6/II/10, Telefon 0 27 55/23 59; Schriftführer: Norbert Pucher, A-3910 Zwettl, Wasserleitungsstraße 16.

**LG Oberösterreich:** Die Einladungen zu den monatlichen Zusammenkünften ergehen halbjährlich durch den Vorsitzenden, Gerhard Mallinger, A-4470 Enns, Fasangasse 4, Telefon 0 72 23 / 27 3 15; Kassier: Karl Harrer, A-4050 Traun, Weidfeldstraße 18, Telefon 0 72 29 / 39 6 13; Schriftführer: Alois Ellinger, A-3351 Weistrach, Nr. 92, Telefon 0 74 77 / 24 56.

**LG Salzburg:** Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Helmut Matschk, A-5020 Salzburg, Höglwörthweg 27; Kassier: Hermann Krensmayer, A-5020 Salzburg, Imbergslieg 2; Schriftführer: Manfred Doppler, A-5020 Salzburg, Kaiserschützenstraße 16.

**OG Tiroler Unterland:** Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahnhofplatz), um 20 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, 6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 053 72 / 29 87 (Büro), 3 19 45 (privat); Kassier: Johann Neiss, 6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32; Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, 6330 Kufstein, Carl-Schurff-Straße 4.

**LG Tirol:** Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Extrazimmer der Brasserie im „Holiday Inn“, 6020 Innsbruck, Salurner Straße, 19.30 Uhr. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Glatzle, 6600 Reutte, Breitenwangerstraße 7; Kassier: Werner Frauenfeld, 6020 Innsbruck, Sauerweinweg 21; Schriftführer: Dr. Hans Harnig, A-6094 Axams, Schaufele 2.

**LG Vorarlberg:** Vereinsabend jeden dritten Samstag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus „Löwen“, Dornbirn, Riedgasse. (Programm im Aushängkasten Dornbirn, Marktstraße). Vorsitzender: Josef Köhler, A-6912 Hörbranz, Lindauer Straße 94 f; Kassier: Johanna Kinzel, A-6850 Dornbirn, Beckenhang 17; Schriftführer: Joe Merz, A-6922 Wolpert, St.-Antonius-Weg 32.

**LG Steiermark:** Gesellschaftsabend am zweiten Mittwoch im Monat im Gasthaus Herbst, A-8010 Graz, Lagergasse 12. Vorsitzender und Schriftführer: Hans Tomaczek, A-8051 Graz, Willomitzergasse 4; Kassier: Otto Lichtenecker, A-8010 Graz, Rohrbachfeldgasse 20.

**LG Kärnten:** Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag des Monats im Gasthaus „Einsiedler“, A-9020 Klagenfurt, Teichstraße (beim Botanischen Garten), um 19.30 Uhr statt. Vorsitzender: Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Ernst Priessnitz, A-9300 St. Veit/Glan, Gerichtsstraße 3; Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawankenblickstraße 163; Schriftführer: Mag. Wolfgang Ebner, A-9020 Klagenfurt, Hauffgasse 6.

**OG Oberkärnten:** Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats um 19 Uhr im Gasthaus Brandstätter, Spittal/Drau. Vorsitzender: Rudolf Gruber, A-9872 Millstatt, Großdombra 9; Kassier: Dipl. Ing. Friedrich Leopold, A-9873 Döbriach, Starfach; Schriftführer: Dipl. Ing. Johann Lederer, A-9545 Radenthein, Paracelsusstraße 6.



## Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930

Sitz: Im Kleeacker 6, 4108 Witterswil  
Postcheck-Konto Basel 40 - 3883

### Ortsgruppenprogramme:

Aarau	Sonntag, 21. August: Familienbummel aufs Benker Joch. Programm wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.
Baden	Dienstag, 9. August, Rest. zum roten Turm, Baden. Sukkulenten von Herrn Stefan Eppensteiner.
Basel	Montag, 5. Sept., Rest. Seegarten, Münchenstein. Dia-Vortrag von Herrn Dr. Chalet „USA, Kakteen und Nationalparks.“
Bern	Vereinsferien. Ev. Tagesausflug mit Pic-Nic. Wird noch bekannt gegeben.
Chur	Donnerstag, 11. August. Die Daheimgebliebenen treffen sich im Rosengarten.
Freiamt	Dienstag, 9. August, Höck.
Genève	Vacances.
Luzern	Ferien. Die OG wünscht allen erholsame Ferien.
Oberthurgau	Mittwoch, 17. August, 20.15 Uhr, Rest. Freihof, Sulgen. Vortrag.
Oltén	Sonntag, 28. August, ab 09.00 Uhr, Sammlungsbesichtigung bei Frau R. Müller, Oberfeld 41, Oftringen.
Schaffhausen	Ferien. Hock für die Daheimgebliebenen.
Solothurn	Sonntag, 28. August, Bergwanderung, gemäß persönlicher Einladung. Freitag, 2. Sept., 20.00 Uhr, Bahnhofsbuffet Solothurn. Dia-Vortrag mit Referent.
St. Gallen	Sammlungsbesichtigung.
Thun	Samstag, 27. August, 20.00 Uhr, Bahnhofsbuffet Thun. Kalanchoen, Vortrag von Frau Odermatt.
Winterthur	Ferien. Servelatsbraten nach Einladung.
Zürich	August, Sommerpause. Traditioneller Hock bei Luzi Philipp, Eichwies 270, 8634 Hombrechtikon, am Samstag, dem 6. Aug., Tel. 055/421657. Donnerstag, 8. Sept., 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus Albisgüetli. Chile und seine Kakteen, W. Mächler berichtet von seinen reichen Erfahrungen an den Standorten Chilenischer Kakteen. <b>Hocks:</b> Uetikon: Am ersten Freitag im Monat, 20.00 Uhr, Rest. Freischütz. Zürcher Unterland: Am letzten Freitag im Monat, 20.00 Uhr, Rest. Sonne, Kloten. Kontakt: Tel. 8131539.
Zurzach	Mittwoch, 10. August, Sammlungsbesichtigung bei den Mitgliedern in Reckingen, AG.

### Eugen Jud†

Kurz vor seinem 82. Geburtstag ist kürzlich unser Ehrenmitglied **Eugen Jud** verstorben. Eugen Jud - vor allem unseren älteren Mitgliedern sicher wohlbekannt - trat bereits 1935 in die damals noch junge Ortsgruppe ein. Als regelmäßiger Besucher der Monatsversammlungen hat er sicher manchem Kakteenfreund über die Startschwierigkeiten geholfen und mit Pflanzen aus seiner Sammlung die Sammelleidenschaft gefördert. In den letzten Jahren haben zunehmende Altersbeschwerden den Verstorbenen leider daran gehindert, am Vereinsleben aktiv teilzunehmen. Wir werden Eugen Jud ein ehrendes Andenken bewahren und sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Ortsgruppe Zürich

### Wichtige Mitteilung für Sammler, welche Pflanzen aus dem Ausland ein- oder ausführen wollen.

Fortsetzung

oder

Pflanzenschutzzeugnis mit dem Vermerk „Künstlich vermehrt“ oder „Kultiviertes Material“ oder „Aus Kultur“.

– Pflanzen des Anhangs III

Mit Ausfuhrgenehmigung des Landes, welches die Art in Anhang III eingebracht hat.

Zollämter bei denen Kontrollen im Rahmen des Artertschutzes vorgenommen werden:

Basel St. Johann-Bahnhof	Basel-Lisbüchel mit DA Bachgraben
Basel SBB-Frachtgut	Muttenz: DA SBB
Muttenz: - DA LWT	Basel SBB-Schnellgut
Basel-Post	Basel-Zollfreilager Dreispitz
Basel-Bad. Bahn	Basel-Rheinhafen St. Johann
Basel-Rheinhafen-Kleinhüningen	Rheinhafen Birsfelden-Au
Flughafen Basel-Mülhausen	Basel/Weil am Rhein-Autobahn
Riehen	Riehen-Grenzackerstraße
Biel	Embrach Freilager (mit DA Winterthur)
Zürich-Frachtgut	Zürich-Schnellgut
Zürich-Post	franco Zürich-Flughafen
Chiasso-Stazione PV e	punto- Chiasso-Stazione GV
Chiasso-Strada	Stabio-Confine
Madonna di Ponte	Gd. (St.-Bernhard-Tunnel)
Vallorbe	Port Franc de Genève
Genève-Gare la Praille	Genève-Douane-Poste
Genève-aéroport	Thonex-Vallard (incl. Sd. Genève-Gare des Eaux-Vives et Moillesulaz)
Anières	Perly
Ferney-Voltaire	Meyrin

Dazu kommen noch einige Zollämter mit beschränkter Öffnungszeit. Auch die oben aufgeführten Zollämter haben nicht immer einen Pflanzenschutzexperten zur Hand und es ist unter Umständen mit beträchtlichen Wartezeiten zu rechnen.

Hans Laub

### Hauptvorstand und Mitteilungen aus den einzelnen Ressorts. Wichtig für alle und vorallem für Einzelmitglieder.

#### Präsident:

Rudolf Grüninger, im Kleeacker 6, 4108 Witterswil, Tel.: 061/735526

#### Vize-Präsident:

Anton Hofer, Jemsstr. 11, 3252 Worben. Tel.: 032/848527

#### Sekretariat:

Agnes Conzett, Mühlhauserstr. 40, 4056 Basel. Tel.: 061/430724  
Adressänderungen müssen bis zum 18. des Vormontas gemeldet werden. Nur so ist die rechtzeitige Belieferung mit dem Heft gewährleistet. Dies gilt nicht nur für Einzelmitglieder, sondern auch für OG-Mitglieder, bei denen der Weg via OG-Sekretariat ja noch länger ist.

#### Kassier:

Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs. Tel.: 085/24722

**Bibliothek:**

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstr. 11, 6005 Luzern, Tel.: 041/419521  
 Die SKG-Bibliothek steht nicht nur den Einzelmitgliedern offen, sondern auch allen OG-Mitgliedern. Jede OG ist im Besitz einer SKG-Bibliotheks-Liste, erkundigen Sie sich danach. Unsere Bibliothek ist sehr umfangreich und vor allem im Angebot fremdsprachiger Hefte, dürfte sie jeder OG-Bibliothek überlegen sein.  
 Im Sinne einer Erfassung aller im Bereich der SKG vorhandenen Literatur, möchte ich alle OG bitten mir eine OG-Bibliotheks-Liste zur Verfügung zu stellen. Denen, welche mir schon eine Liste zugestellt haben, vielen Dank.

**Diathekar:**

Hans Brechbühler, Parkstr. 27, 5400 Baden, Tel.: 056/227109  
 Für gute, immer mit Namen beschriftete Dias, bin ich immer sehr dankbar. Machen Sie beim Fotografieren doch einfach eine Aufnahme mehr für die SKG-Diathek.

**Werbung:**

Roland Hugelshofer, Grossacker 155, 4566 Halten, Tel.: 065/353987

**Landesredaktion:**

Hans Laub, Balsbergweg 12, 8302 Kloten, Tel.: 01/8142848  
 Ich habe für die nächsten Hefte keine Publikationen mehr. Die HV-Mitglieder und OG-Präsidenten, welche sich selber und ihre OG noch nicht vorgestellt haben, werden gebeten dies nachzuholen. Bestimmen Sie doch einfach jemanden aus der OG der diese Arbeit „vielleicht sogar gerne“ übernimmt.

**Pflanzenkommission:**

Fritz Häring, Fabrikstr., 4133 Schweizerhalle, Tel.: 061/810766  
 Überzählige Sämlinge, zum Verkauf stehende Pflanzen oder Sammlungen dem betreffenden OG-Vertreter der Pflanzenkommission melden.

**TOS, Tausch-Organisation für Samen:**

Elisabeth Madörin, Hohle Gasse 24, 4104 Oberwil. Tel. 061/303902. Siehe Beitrag im Juni-Heft.



Marco Borio, Kindergartenstrasse, 7323 Wangs, Kassier der SKG, Präsident der OG Chur, seit 1950 Erdenbürger, seit 1970 Lehrer in Wangs, seit 1974 verheiratet, 1 Sohn. Neben den Kakteen habe ich weitere Hobbys wie Biergläser sammeln, singen, Pilze suchen (und essen), gärtnern, fotografieren, jassen u. v. a.

Meine Kakteenzeit begann 1975 mit einer Parodia chrisacanthionblüte. Wieso bei mir plötzlich so ein „Stacheli“ stand, weiss ich heute nicht mehr. Meinem alten tschechoslowakischen Freund Jarda - ihn traf das Schicksal mehrmals böse in seinem Leben - hatte ich dann ein Jahr später einen rasanten Zuwachs meiner Kakteensammlung und meines Wissens über deren Pflege zu verdanken. Seine geliebten Astrophytum- und Aztekium-Sämlinge leben und blühen heute immer noch bei mir.

In der Zwischenzeit ist bei mir ein Glashaus im Eigenbau - 3m x 4m gross - entstanden, das jedoch heute noch seiner Vollendung harret. Aussaaten und Sämlingspflege nehmen bei mir einen grossen Teil der Kakteenarbeit in Anspruch. Ich interessiere mich vor allem für Mexikaner und andere Nordamerikaner - was jedoch nicht heissen will, dass mich eine Notocactus- oder Lobivienblüte nicht ebenfalls begeistern kann.

Das Kakteenhobby hat mir nicht nur viel Freude, sondern im In- und Ausland auch manchen lieben Freund gebracht . . .

**Der Präsident stellt sich vor:**

Hans-Peter Jakob, geboren 1949, verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Wohnhaft in Gwatt bei Thun. Präsident der Ortsgruppe Thun seit Januar 1982. Die Kakteen haben mich schon in der Schulzeit fasziniert. Infolge Platzmangel und fehlender Zeit während meiner Ausbildung liess das Interesse für diese Pflanzen erheblich nach. 1977 begann ich wieder zu sammeln, und trat der OG Thun bei. Schon im ersten Jahr baute ich mir ein kleines Gewächshaus, um meine Kakteen gut unterzubringen. 1979 ging für mich ein Traum in Erfüllung. Denn ich bekam die Gelegenheit, mit einer Gruppe von Kakteenfreunden vier Wochen durch Mexiko zu reisen. Meine Sammlung wuchs, und neue Platzprobleme stellten sich ein. Also baute ich 1981 ein zweites Gewächshaus. Meine Sammlung besteht zum grössten Teil aus mexikanischen Kugelkakteen, Favoriten sind die Ferrokakteen und die Echinocereen, aber auch die kleineren Gattungen kommen nicht zu kurz. Und ich hoffe sehr, noch viele Jahre diesem schönen Hobby treu zu bleiben.

**Ortsgruppe Thun der SKG.**

Gegründet wurde die Ortsgruppe Thun der SKG am 11. November 1944; und zwar vom allseits bekannten Kakteenfachmann und langjährigen Leiter der städtischen Sukkulentsammlung Zürich, Herr Hans Krainz. Wobei nicht unerwähnt bleiben soll, dass die SKG einen Teil der Unkosten übernahm. Gründungsmitglieder leben, soweit bekannt, keine mehr.

Die ersten Jahre verliefen offenbar ziemlich stürmisch, wie aus alten Berichten zu entnehmen ist. So dass Herr Krainz gezwungen war, hier ordnend einzugreifen, und dem Präsident die Demission nahelegte. Doch trotz allem gedieh die kleine Ortsgruppe von 15-18 Mitgliedern auf den heutigen Stand von 55 Einzel- und Doppel-, sowie 5 Passivmitgliedern. Und einzelne dieser Mitglieder halten schon 25-30 Jahre dem Verein die Treue. Als Ehrenmitglieder haben wir den in diesem Jahr seinen 90sten Geburtstag feiernden Herrn Reber, sowie den um die OG Thun besonders verdienten Herrn Dr. Locuty. Während vieler Jahre hat der Herr Dr., wie er einfach genannt wurde, in allerlei Vorträgen sein profundes Wissen über die Kakteen und ihre Pflege in allseits verständlicher Form weitergegeben. Und im Hauptvorstand der SKG wirkte er während einiger Jahre als Beisitzer.

Unsere Ortsgruppe ist sehr weitläufig, umfaßt sie doch die ganze Region Berneroberrand von Meiringen bis Gstaad und bis ins mittlere Aare- und Gürbetal. Sogar in Lausanne und in St. Croix ist je ein Mitglied zu Hause. Mühe bereitet der OG die Lokallfrage, und es führte eine richtiggehende Odyssee von einer Gaststätte zur anderen, bis sie endlich im Bahnhofbüffet Thun gelandet ist. Wir treffen uns einmal im Monat in unserem Vereinslokal, die Teilnehmerzahl schwankt zwischen 20 und 30, je nach Thema. Dass nicht mehr Mitglieder erscheinen, ist schade, aber oft doch nur durch den weiten Weg und nicht immer optimale Verkehrsbedingungen verursacht. Das Jahresprogramm umfasst Vorträge und Diskussionen über unser Hobby, wie Aussaat und Pflege, Schädlingsbekämpfung, oder über Kleingattungen, Diavorträge, hin und wieder auch von einem Gast, eine jährliche Pflanzenversteigerung, ebenso Sammlungsbesichtigungen bei Mitgliedern, auch eine, meist sehr vergnügliche Vereinsreise gehört zu unserem Jahresprogramm.

Fortsetzung nächste Ausgabe.

## Glycoside als Wirkstoffe

DOMINGUEZ und Mitarbeiter berichteten 1969 über die Ergebnisse der biochemischen Untersuchung zahlreicher mexikanischer Kugel- und Säulenkakteen. Danach wurden außer Alkaloiden auch Gerbstoffe,  $\beta$ -Sitosterin, Flavonolglycoside, herzwirksame Glycoside und Saponine gefunden.

Als Glycoside bezeichnet man Naturstoffe, bei denen Sacharide acetalartig mit einem zuckerfreien Bestandteil, dem Aglycon oder Genin, verbunden sind. Obwohl im Detail noch weitgehend ungeklärt, dürfte die Heilwirkung mancher Kakteen neben den Alkaloiden auch auf Saponine und andere Glycoside zurückzuführen sein.

Saponine sind in vielen Pflanzenfamilien vorkommende Naturstoffe, die in wässriger Lösung eine oberflächenaktive, schäumende Wirkung entfalten (Sapo (lat.) = Seife). Ins Blut gelangt, zerstören sie die Membran der roten Blutkörperchen und wirken so hämolytisch. Ihre Toxizität für Warmblüter ist aber bei oraler Aufnahme gering, da sie schlecht aus dem Magen-Darm-Kanal resorbiert werden. In hoher Dosis reizen Saponine die Mundschleimhaut und verursachen Magen- und Darmentzündungen mit Erbrechen und Durchfall; auch Hautreizungen und - bei häufigem Kontakt - Ekzembildung. Therapeutisch werden verschiedene Saponine aus anderen Pflanzenfamilien als schleimlösende, auswurf-fördernde, entzündungshemmende, antibiotische, harntreibende oder zytostatische Heilmittel verwendet. Einige besitzen auch eine günstige Wirkung auf Herz und Gefäßsystem.

*Selenicereus grandiflorus* (die Königin der Nacht) enthält Flavonolglycoside, wie z. B. Cacticin, Grandiflorin, Narcissin und Rutin, möglicherweise aber auch herzwirksame Glycoside und/oder Saponine. Ihre Blüten oder Triebe besitzen als Droge einen digitalisartigen Effekt ohne kumulative Wirkung, stimulieren das Herz, erweitern Koronar- und periphere Gefäße, erregen die motorischen Nerven des Rückenmarks und begegnen Entzündungen. Der Saft wildwachsender Pflanzen führt auf der Haut zu Jucken und Blasenbildung und, oral genommen, zu Übelkeit, Erbrechen und Durchfall. In Europa wird *S. grandiflorus* für pharmazeutische Zwecke in Gewächshäusern kultiviert und therapeutisch gelegentlich bei organischen und funktionellen Herzleiden angewandt, in Mittelamerika auch gegen Blasenkatarrh, Atemnot, Wassersucht und äußerlich gegen rheumatische Beschwerden. Ähnliche Verwendung findet *Eriocereus martinii*.

Saponine besitzen eine hohe Toxizität für Kiemenatmer, wie z. B. Fische und Amphibien. Sie beruht darauf, daß die Tiere durch Erhöhung der Durchläs-

sigkeit des Kiemenepithels lebenswichtige Elektrolyte an das umgebende Wasser verlieren. So dient *Machaerocereus <sup>7</sup> eruca*, der dolchartig bedornete „Kriechende Teufel“ Niederkaliforniens, aufgrund seines Saponingehalts, zerquetscht ins Wasser geworfen, den Eingeborenen als Fischgift. Die erbeuteten Fische können ohne nachteilige Folgen verzehrt werden.

Aglycone von Triterpensaponinen wurden z. B. in folgenden Gattungen gefunden:

<i>Lemaireocereus:</i>	Erythrodiol, Queretarasäure, Thurberogenin, Treleasegenin, u. a.
<i>Machaerocereus:</i>	Betulinsäure, Gummosogenin, Machaersäure, Machaerinsäure, Stellatogenin
<i>Myrtillocactus:</i>	Cochalsäure, Chichipegenin, Longispinogenin, Myrtillogensäure, Oleanolsäure, Stellatogenin
<i>Rhodocactus:</i>	Oleanolsäure

Das in *Pterocereus gumeri* entdeckte Pterocerein erwies sich als ein Alkaloidglycosid, ist aber pharmakologisch noch nicht untersucht.

Als Blüten- und Fruchtfarbstoffe enthalten Kakteen Betacyane (rot und violett), Betaxanthine (gelb und orange) sowie Flavonolglycoside (gelb). Da Anthocyane gänzlich fehlen, gibt es keine blauen Kakteenblüten. Von den Aglyconen der Flavonolglycoside machten sich Quercetin und Kämpferol im Tierversuch als mögliche Kanzerogene und Mutagene verdächtig.

## Ökologische Bedeutung der Wirkstoffe

Zu den Wechselbeziehungen zwischen lebenden Organismen und ihrer Umgebung gehört neben Energieflüssen und Stoffkreisläufen auch die Übertragung von Informationen. Wenn die Träger der Information chemische Substanzen sind, werden sie allgemein als Allelochemikalien oder Ökomone bezeichnet. In Form von Allomonen stellen die Ökomone einen Anpassungsvorteil für den produzierenden Organismus, als Kairomone dagegen für den wahrnehmenden oder aufnehmenden Organismus dar. Alkaloide, Glycoside u. a. sekundäre Naturstoffe üben mit hoher Wahrscheinlichkeit solche Funktionen aus.



*Dolichothele longimamma* und *Thelocactus bicolor*. Während die Gattung *Dolichothele* reich an Alkaloiden ist, konnten in Thelokakteen bisher keine Alkaloide nachgewiesen werden

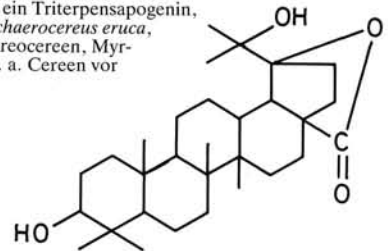
Eine der Ursachen für die Produktion von chemischen Abwehrstoffen (Repellentien) in der Pflanze ist das Fehlen einer, die Flucht vor Feinden ermöglichenden, physischen Beweglichkeit. Im Laufe der Evolution entstanden als Abwehrmechanismen sowohl - durch Ausbildung von Dornen und Stacheln - morphologische wie auch - durch Biosynthese von Alkaloiden etc. - chemische Adaptationen. Die Abwehrstoffe wirken dabei aufgrund ihrer reizauslösenden, toxischen und/oder geschmacklichen Eigenschaften und machen die Pflanze für den Feind ungenießbar. So besitzen alkaloidreiche Kakteen einen äußerst unangenehmen, bitteren Geschmack. Es gibt jedoch keine Beziehung zwischen Stärke der Bedornung und dem Repellentgehalt der Arten, denn es sind nicht nur große Freßfeinde abzuschrecken, sondern auch Insekten, Milben usw. Einige Kaktusalkaloide und Saponine unterdrücken infolge ihrer fungiziden oder antibiotischen Wirkung das Wachstum von Pilzen und Bakterien und schützen die Pflanze als Suppressant vor einem Befall durch Mikroorganismen. Unter ungünstigen Bedingungen, wie sie z. B. oft im Winterstand unserer Sammlungen bestehen, sinkt der Repellent- und Suppressantgehalt, und die Pflanzen können leichter von Schädlingen oder Krankheitserregern befallen werden.

Ob Kakteen auch Allelopathika ausscheiden, die nach Verteilung und Anreicherung im umgebenden Boden eine Hemmwirkung auf Keimung und

Wachstum anderer Pflanzenarten ausüben, ist noch ungeklärt. Wer je versucht hat, in einem mit starken Pflanzen besetzten Cereenbeet Sämlinge anderer Arten anzusiedeln, wird fast geneigt sein, nicht allein in der Nahrungskonkurrenz die Ursache für deren spärliches Wachstum oder gar Dahinsiechen zu sehen.

Auch bei den Kakteen sind Beispiele für die Wirkung von Allelochemikalien als Kairomone bekannt. So wird die Taufliege *Drosophila pachea* von dem in ihrer Wirtspflanze *Lophocereus schottii* vorkommenden Schottenol angelockt; dieses Sterin wirkt also als Attraktant. Die beiden ebenfalls enthaltenen Alkaloide Lophocerein und Pilocerein entfalten dagegen einen Effekt als Repellentien gegen andere *Drosophila*-Arten und sichern damit *D. pachea* einen weitgehend konkurrenzlosen Lebensraum. Andererseits wirkt das Alkaloid Carnegin des

Stellatogenin, ein Triterpensapogenin, kommt in *Machaerocereus eruca*, einigen Lemaireocereen, Myrtillokakteen u. a. Cereen vor





„Saguaro“ als Repellent gegen *D. pachea*, während *D. nigrospiracula*, nicht abgeschreckt, nahezu ohne Konkurrenten auf dieser Wirtspflanze leben kann. Die Aufklärung der ökologischen Bedeutung der Kakteenwirkstoffe steht erst am Anfang, und es wird sicher noch manche interessante Entdeckung auf diesem Gebiet geben.

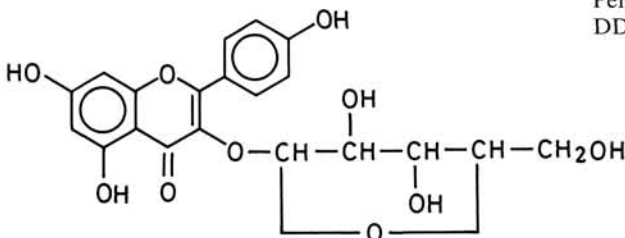
## Schlußbemerkung

Den Kaktusalkaloiden kommt auch eine gewisse chemotaxonomische Bedeutung zu, und sie können sowohl bei der Zuordnung einer Art zu einer Gattung, z. B. bei der Abgrenzung von *Dolichothele* und *Mammillaria*, wie auch bei der Differenzierung zweier Spezies, z. B. bei den äußerlich schwierig zu unterscheidenden *Lophophora williamsii* und *L. diffusa*, als zusätzliches Merkmal herangezogen werden.

Neben solch theoretischem Wert besitzt die Kenntnis von Kakteeninhaltsstoffen natürlich auch eine praktische Bedeutung. So wird ein aus irgendwelchen Gründen in der Sonorawüste in Not geratener Reisender, um seinen Hunger und Durst zu stillen, gewiß das Fleisch eines *Ferocactus* (Faßkaktus), dem fast ungenießbaren des „Saguaros“ vorziehen. Daß sich die Eingeborenen, besonders in den zivilisationsfernen Halbwüsten, der Kakteen und anderer Sukkulenten als Heilpflanzen bedienen, ist nicht verwunderlich. Bei unseren Vorfahren genossen noch vor 100 Jahren die Drogen der einheimischen Flora wesentlich höheres Ansehen als heute. Doch es ist nicht ausgeschlossen, daß die eine oder andere Pflanzendroge aufgrund neuer wissenschaftlicher Untersuchungen auch für die moderne Medizin wieder interessant wird.

Keinesfalls sollten jedoch diese Zeilen Übereifrige dazu verleiten, mit den Pflinglingen ihrer Sammlung alle möglichen eigenen oder fremden Gebrechen heilen zu wollen. Und die Ängstlichen, die jetzt unsicher sind, ob sie sich nicht besser von der einen oder anderen Art wegen ihrer toxischen Inhaltsstoffe trennen oder die Pflanzen wenigstens unter Verschuß nehmen sollten, können beruhigt werden, denn schon PARACELSDUS wußte vor 450 Jahren:

„.... all ding sind gift, und nichts ohn gift. Allein die dosis macht, das ein ding kein gift ist.“



Grandiflorin, ein Flavonolglycosid in *Selenicereus grandiflorus*

## Literatur:

- BEHRINGER, K.: Der Meskalinrausch, seine Geschichte und Erscheinungsweise. Springer, Berlin. 1927
- BRIGGS, J. R.: „Muscale buttons“ - Physiological action - A Mexican fruit with possible medicinal virtues. *Druggists' Bulletin* 1 (5) : 78. 1887
- BRUHN, J. G.; BRUHN, C.: Alkaloids and ethnobotany of Mexican peyote cacti and related species. *Econ. Bot.* 27 : 241-251. 1973
- BRUHN, J. G.; HOLMSTEDT, B.: Early peyote research - An interdisciplinary study. *Econ. Bot.* 28 : 353-390. 1974
- BRUHN, J. G.; LINDGREN, J.-E.; HOLMSTEDT, B.; ADOVASIO, J. M.: Peyote alkaloids - Identification in a prehistoric specimen of *Lophophora* from Coahuila, Mexico. *Science* 199 : 1437-1438. 1978
- DOMINGUEZ, X. A.; ROJAZ, P.; GUTIERREZ, M.; ARMENTA, N.; DE LARA, G.: Preliminary chemical study of thirthy-one cacti. *Rev. Soc. Quim. Mex.* 13 (1) : 8A-12A. 1969
- HEFFTER, A.: Über Cacteenalkaloide (2. Mitteilung) *Ber. chem. Ges.* 29 : 216-227. 1896
- HEGNAUER, R.: Chemotaxonomie der Pflanzen III: 324-337. Birkhäuser, Basel 1964.
- HUXLEY, A.: *The doors of perception*. Chatto & Windus, London. 1954
- KAPADIA, G. J.; FAYEZ, M. B. E.: Peyote constituents - Chemistry, biogenesis, and biological effects. *J. pharmaceut. Sci.* 59 : 1699-1727. 1970
- LEWIN, L.: Über Anhalonium lewinii. *Arch. exp. Pathol. Pharmacol.* 24 : 401-411. 1888
- MATA, R.; McLAUGHLIN, J. L.: Cactus alkaloids. 45. Tetrahydroquinolines from the Mexican cereoid *Pachycereus pringlei*. *Planta med.* 38 : 180-182. 1980
- MATA, R.; McLAUGHLIN, J. L.: Cactus alkaloids. 50. A comprehensive tabular summary. *Rev. Latinoamer. Quim.* 12 : 95-117. 1982
- MEYER, B. N.; MOHAMED, Y. A. H.; McLAUGHLIN, J. L.:  $\beta$ -Phenethylamines from the cactus genus *Opuntia*. *Phytochemistry* 19 : 719-720. 1980
- MICHAUX, H.: *L'Infini turbulent*. Mercure de France, Paris. 1957
- PARDANANI, J. H.; McLAUGHLIN, J. L.: Cactus alkaloids. 36. Mescaline and related compounds from *Trichocereus peruvianus*. *Lloydia* 40 : 585-590. 1977
- PAUL, A. G.: Biosynthesis of the peyote alkaloids. *Lloydia* 36 : 36-45. 1973
- ROSENBERG, H.; PAUL, A. G.: Dolichothelein, a novel imidazole alkaloid from *Dolichothele sphaerica*. *Tetrahedron Letters* 13 : 1039-1042. 1969.
- SCHLEE, D.: Zur ökologischen Bedeutung sekundärer Naturstoffe - Beispiel: Alkaloide. *Biol. Rdsch.* 20 : 17-32. 1982
- STRÖMBOM, J.; BRUHN, J. G.: Alkaloids of *Pachycereus pecten-aboriginum*, a Mexican cactus of ethnopharmacologic interest. *Acta pharmaceut. Suecica* 15 : 127-132. 1978

Dr. Hans Swart  
Forschungsstelle für chemische Toxikologie  
der Akademie der Wissenschaften der DDR  
Permoserstraße 15  
DDR-7050 Leipzig

# KAKTEEN

## wie man sie sammelt und pflegt

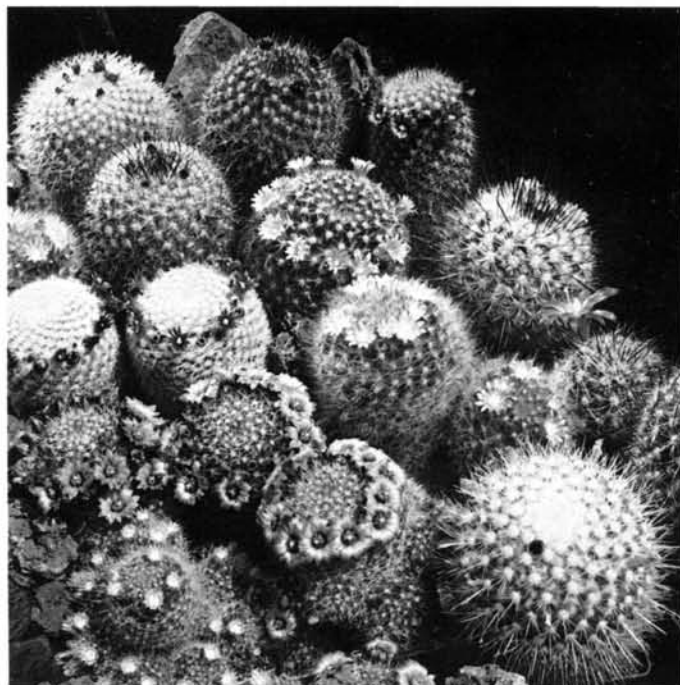
Ewald Kleiner

### Viel Freude mit Mammillarien

Mit dem „Muttertagskaktus“, einer *Mammillaria zeilmanniana*, begann schon oft die Liebe zu den Kakteen. Es ist eine Art der über 300 verschiedenen Warzenkakteen, die mit ihren kugeligen, walzenförmigen bis kaum fingerdicken und dabei überwiegend kleinbleibenden Formen zu den beliebtesten Kakteen gehören. Ihr Hauptverbreitungsgebiet ist Mexiko. Verschiedene Arten finden sich auch im Süden der USA, auf den südlichen Bahama-Inseln, auf Kuba und Haiti, ferner in den Staaten Guatemala, Honduras, Kolumbien und Venezuela.

### Wie eine Sammlung entsteht

Kaum eine Kakteengattung hat so viele Liebhaber gefunden. Man findet ihre anspruchsloseren Arten



auf Fensterplätzen inmitten von anderen Zimmerpflanzen. Doch dann wachsen sie auch als umfangreiche Spezialsammlung im geräumigen Gewächshaus, dort, wo gerade die wärmeliebenden Arten willig ihre oft in ganzen Kränzen erscheinenden Blüten entfalten.

Wer sich für Mammillarien begeistern läßt, wird fast immer nach schön geformten, bedornten oder behaarten Arten Ausschau halten. Doch auch bei diesen Kakteen ist es falsch, nach dem hübschen Aussehen zu kaufen. Gerade am Zimmerfenster sollte man sich sehr behutsam eine Sammlung aufbauen. Mit einigen Testpflanzen kann recht einfach festgestellt werden, was gut gedeiht. Nach Hinweisen aus der Literatur und einigen Ratschlägen von Erfahrenen bleibt dann bald ein kleines Sortiment zurück, das unendlich viel Freude bereiten kann.

Im Kreise der „echten Mammillarien“ sind auch einige Vertreter verwandter, jedoch heute umstrittener Gattungen gern gesehene Gäste. Hierzu gehören Pflanzen der Gattungen *Bartschella*, *Dolichothele*, *Krainzia*, *Leptocladodia*, *Mamillopsis*, *Mammilloidya*, *Pseudomammillaria* und andere. Viele von ihnen sind dankbare Wachser und Blüher auch unter bescheidenen Verhältnissen. Einige jedoch wünschen unbedingt Spezialerden und stellen besondere Ansprüche an ihren Standort.

### Die meisten sind pflegeleicht

Was gehört nun zur erfolgreichen Pflege der Mammillarien? Erinnert sei an die *Mammillaria zeilmanniana*, deren karminrosa Blüten irgendwann im späten Frühling verblüht sind. Spätestens im Juni will sie einen größeren Topf und neue Erde haben. Wie alle Kakteen benötigen auch Warzenkakteen einen bestimmten Wurzelraum, wo Wasser und Nährstoffe aufgenommen werden können. Da Mammillarien Flachwurzler sind, eignen sich zu ihrer Unterbringung vorzugsweise Schalen oder Pflanzkästen. Und gerade hier lassen sie sich zu mehreren als reizvolle Kakteengruppen zusammenstellen.

Mammillarien wünschen eine sehr durchlässige Pflanzerde. Im unteren Teil der Pflanzgefäße sorgt eine Drainage aus Tonscherben o.ä. für guten Wasserabzug. Viele Ar-

---

Mammillarien sind Kakteen für das kleine Platzangebot. Als gute Wachser und willige Blüher sind sie auch unter bescheidenen Pflegeverhältnissen richtige Freudebringer.



*Mammillaria centricirrha*



*Mammillaria mazatlanensis*

ten reagieren nämlich bei stauender Nässe spontan mit Fäulnis im Wurzelbereich. Deshalb sind die Wassergaben während der Wachstums- und Blütezeit sorgfältig der Witterung und damit auch der Temperatur anzupassen. Im allgemeinen gilt die Regel, daß zur Sommerszeit wöchentlich zweimal, im Winter dagegen nur alle 3-4 Wochen etwas Wasser gegeben werden sollte. Gesprüht oder überbraust wird an sonnigen und warmen Tagen oder dann im Frühling, wenn die Knospen sanft geweckt werden sollen. Am besten bringt man Warzenkakteen im Mai hinaus in die frische Luft, an Licht und Sonne. Gegen ein Zuviel an Niederschlagsfeuchtigkeit geschützt, werden sie dort abgehärtet und leiden kaum unter Schädlingen und Krankheiten. Natürlich ist im Gewächshaus der ideale Platz für alle Arten. Dort bereitet auch die Pflege empfindlicher Arten kein Problem.

Wenn der Winter kommt, möchten die meisten Mammillarien bei Temperaturen zwischen 6 und 10 Grad stehen. Einige lieben jedoch Zimmertemperaturen. Vor allem sind es Pflanzen, die zur Winterzeit ihre kleinen Blüten entfalten. So die bekannte *Mammillaria gracilis* und die immer noch seltene *Mammillaria moelleriana*, beide mit cremefarbenen Blüten ab Januar, und die großblütige *Mammillaria*

(*Krainzia*) *guelzowiana*, die meist ab Februar karminrosa Farbtupfer in die Kakteensammlung bringt. Der Großteil der Mammillarien blüht allerdings zur Frühlingszeit mit ganzen Blütenkränzen und schmückt sich dann im Spätsommer mit bunten Samenbeeren. Einige Arten, wie *Mammillaria prolifera*, sind mit ihren Früchten eine monatelange Zierde. Typische Sommerblüher sind z.B. die großblütigen Arten aus Niederkalifornien oder dann *Mammillaria rhodantha*, eine sehr variable und monatelang blühende Art. Sie zählt zu den wenigen Warzenkakteen, die gleichzeitig mit dem Neutrieb laufend neue Knospen bildet, und dies bis in den frühen Winter hinein.

Von besonderem Reiz einer jeden Mammillariensammlung sind die Kammformen oder Cristaten. Auch als Verbänderungen bekannt, sind gerade sie bei dieser Kakteengattung zahlreich verbreitet. Meist gepfropft gehalten, zählen sie mit ihrem interessanten Aussehen zu den kleinen Kostbarkeiten ihrer Pfleger.

Ewald Kleiner  
Markelfingen  
Feldstraße 1  
D-7760 Radolfzell

# Echinocereus pamanesiorum LAU

## 1. Eine neue Art aus Zacatecas und ihre Verwandtschaft

Gerhard R. W. Frank

Der Kreis begeisterter Echinocereenfreunde wird von Jahr zu Jahr größer. Sicherlich ist das steigende Interesse an der Pflege von Pflanzen dieser schönen Gattung, die sich durch große und langlebige Blüten in leuchtenden Farben, grüne Blütennarben und eine starke Bedornung der Blütenröhre sowie des Fruchtknotens auszeichnet, vor allem auf die spektakulären Neufunde in den Siebziger Jahren und auf die Wiederentdeckung so mancher verschollen geglaubten Art durch den erfolgreichen Kakteenforscher Alfred B. LAU und die Mithilfe seiner indianischen Missionsschüler aus Fortin de las Flores bei Cordoba im mexikanischen Staat Veracruz zurückzuführen.

Bereichert wurde die Gattung der Echinocereen im wesentlichen durch die Neuentdeckung des attraktiven *Echinocereus laui* (FRANK 1978), des zur *Longiseti*-Reihe gehörenden *Echinocereus freudenbergeri* (FRANK 1981), des herrlich rubinrot bedornen *Echinocereus pectinatus* var. *rubispinus* (FRANK 1982), des *Echinocereus knippelianus* var. *reyesii* (LAU 1980) und die Wiederentdeckung und Erstbeschreibung des *Echinocereus schwarzii* (LAU 1982). Erwähnt sei ferner die Feldarbeit von C. GLASS und R. FOSTER, die zur Beschreibung des *Echinocereus nivosus* (GLASS & FOSTER 1978) führte, bei dem es sich wahrscheinlich um den von C. BACKEBERG unvollständig beschriebenen *Echinocereus albatus* (BACKEBERG 1960) handelt. Sehr begehrenswert ist der seltene *Echinocereus lindsayi* (MEYRAN 1975) aus Baja California, der *Echinocereus ferreirianus* (GATES 1953), *Echinocereus engelmannii* (BACKEBERG 1960) und *Echinocereus fasciculatus* (BENSON 1969) nahesteht. Seine Entdeckung im Jahr 1975 wird sowohl von J. MEYRAN (Erstbeschreibung) als auch von G. LINDSAY (1976) geschildert.

Die Beschreibung und Einstufung der zahlreichen Neufunde LAUS auf dem Echinocereengebiet ist noch längst nicht abgeschlossen. So hat LAU (1981) in der mexikanischen Kakteenzeitschrift die unter Nummer LAU 1247 gesammelte Pflanze als *Echinocereus pamanesiorum* erstbeschrieben. Da diese Art bei den meisten Kakteenfreunden noch so gut wie unbekannt ist, soll sie heute auch in unserem Journal vorgestellt werden.

LAU fand diesen *Echinocereus* vor einigen Jahren zunächst nur in Form eines einzigen Exemplares nahe der Brücke über den Fluß Huaynamota zwischen Huejuquilla und San Juan Capistrano auf Zacatecas-Gebiet auf etwa 1000 m Höhe und entdeckte

dort schließlich 1979 eine größere Population. Er benannte diese neue Art zu Ehren des früheren Gouverneurs des Staates Zacatecas, General Pamanes, der seine Feldarbeit stets wohlwollend unterstützte.

LAU stellt *Echinocereus pamanesiorum* zu den *Pectinati* (Unterreihe der *Erecti*). Der wenig zur Verzweigung neigende grüne zylindrische Pflanzenkörper wird bis etwa 250 mm hoch und bildet bei einem Triebdurchmesser von ca. 70 mm 12 bis 14 nur schwach gehöckerte Rippen. Die Bedornung ausgewachsener Körper ist im Vergleich zu anderen *Pectinaten* licht, also nicht vollkommen körperverdickend. Der Abstand der ovalen Areolen geht bis 20 mm. Die gelblichen bis bräunlichen, mit der Zeit vergrauenden Randdornen sind dünn, nadelförmig und kammförmig angeordnet. *Echinocereus pamanesiorum* variiert am Standort hinsichtlich der Bedornung, indem nur etwa 30% der Pflanzen einen bis zwei hellbraune Mitteldornen ausbilden, die bis 17 mm lang werden und steif vom Pflanzenkörper abstehen.

Die trichterförmige Blüte ist purpurrot und erreicht einen Durchmesser und eine Länge von 70 mm. Das einzelne oblanzeolate Blütenblatt hat Ton-in-Ton einen dunkleren Mittelstreifen. Die Blütenhüllblätter haben außen einen braunen Mittelstreifen. Auffallend ist der große dunkelgrüne Stempel. Der Griffel ist weiß und umgeben von hell-gelblichgrünen Staubfäden, mit gelbweißen Staubbeuteln. Blütenröhre und Fruchtknoten sind spiralförmig mit stark bedornen und bewollten Areolen dicht besetzt.

*Echinocereus pamanesiorum* ist ein Frühblüher. Nicht selten blüht er schon im März. Er wächst gut in Odenwaldgranitgrus. Am Standort steht er auf ro-

---

### Zu den Farbabbildungen:

(von links oben nach rechts unten)

**Abb. 1** und **Abb. 2:** *Echinocereus armatus* aus dem Huasteca-Canyon (Variation der Bedornung)

**Abb. 3** *Echinocereus pamanesiorum* ohne Mitteldornen

**Abb. 4** *Echinocereus schwarzii*

**Abb. 5** *Echinocereus laui*

**Abb. 6** *Echinocereus adustus* (Lau 646 ohne Mitteldornen)

**Abb. 7** *Echinocereus adustus* (Lau 647 mit Mitteldornen)

**Abb. 8** *Echinocereus palmeri*

**Abb. 9** *Echinocereus pamanesiorum* mit Knospe



**Übersicht der Literaturangaben für *Echinocereus pamanesiorum* Lau und verwandte Arten\***

(Maße in mm)

<b>Echinocereus</b>	<b>pamanesiorum</b> Lau	<b>armatus</b> (Poselger) Knuth	<b>schwarzii</b> Lau	<b>adustus</b> Engelmann	<b>loui</b> G. R. W. Frank	<b>palmeri</b> Britton & Rose
<b>Körper:</b> Form	zylindrisch wenig verzweigt	zylindrisch wenig verzweigt	flachkugelig im Alter säulig einzeln	zylindrisch wenig verzweigt	zylindrisch gruppenbildend	kleinsäulig verzweigt
Höhe	250	180	80	(40-60)-100	100	50-80
Durchmesser	70	70	80-120	50-60	40	20-30
Rippenzahl	12-14	15-17-(20)	11-14	13-15	14-16	9-10
Rippenhöhe	5	4-5, im Alter 2-3	10	2-4	1-2	3-5
Rippenabstand	12	10-12	20	8-12	6	10-12
Rippengliederung	gerade bis leicht gehöckert	nur schwach gehöckert	gerade bis leicht spiralig, Areolen leicht erhöht	gerade bis schwach gehöckert	gehöckert und teil- weise spiralig	gerade bis schwach gehöckert
Körperfarbe	grün	grün	grün bis hellgrün	grün	grün	dunkelgrün
Wurzeln	verzweigt	verzweigt	verzweigt	verzweigt	verzweigt	lange Knollen wurzel
<b>Bedornung:</b> Areolenform	oval	oval	oval	elliptisch	oval	rund, sehr genähert
Areolenlänge/-breite	4/2	3-4/2	3/1	3-4/2	3/1,5	1-2/0
Areolenabstand	13-20	4-7	7	4-6	4-5	1-2
<b>Randdornen:</b> Form	acicular	nadelförmig bis pfriemlich spitz	pfriemlich	pfriemlich	acicular	dünn
Zahl	10-12	16-23	26-31	16-20	18-21	12-15
Länge	bis 10	5-8	3-15	5-10	5-10	3-6
Anordnung	kammförmig	kammförmig, etwas vom Körper abgewinkelt	radiär	ziemlich an- liegend	radiär	spreizend
Farbe	gelblich bis braun mit dunkleren Punkten	Jugendstadium: weiß mit braunen Spitzen, dann hell- braun mit dklbr. Spitzen, teilw. vergrauend	hornfarben mit rötlichen Spitzen	bläß horn- farben	weiß	braun gespitzt
<b>Mitteldornen:</b> Form	acicular	nadelförmig bis pfriemlich spitz	pfriemlich	stark, derb, pfriemlich	pfriemlich	dünn, nadelförmig schräg nach oben gerichtet
Zahl	meistens ohne, 30% mit 1-2	1, später 2, aber auch ohne bzw. nur an vereinzelt Areolen Mittel- dornen	1-2	0-1	2-4	1
Länge	bis 17	oberer bis 6, unterer 6-20	oberer bis 5, unterer bis 20	20-25	20-30	15-20
Anordnung	steif abstehend	vom Körper abstehend	steif abstehend	vorgestreckt	steif abstehend	vorgestreckt, meist schräg nach oben
Farbe	hellbraun mit röt- lichen Punkten	hellbraun bis schwarzbraun	gelblich bis röt- lich, dunkelbraune Spitzen	schwarzbraun	rotbraun	braun bis braunschwarz
<b>Blüte:</b> Form	trichterförmig	trichterförmig	trichterförmig	trichterig	trichterförmig	trichterförmig
Länge	70	60-70	50-60	30-40	30-40	35
Durchmesser	70	70-90	50	20-40	30-40	20-40
Blütenblattform	oblanceolat	oblanceolat, bis spatelig gespitzt	lanceolat, schmal, nach außen ge- bogen	lanceolat bis abge- rundet mit Spitze	lanceolat, schmal	schmal, stark nach außen gebogen
Blütenblattfarbe	purpurrot mit dunk- leren Mittelstreifen, Hüllblatt außen mit braunem Mittel- streifen	purpurrot, dunklerer Mittelstreifen am oberen Ende, Blü- tenblatt außen braun, an Spitzen durchscheinend	purpurrot mit etwas dunkl. Mittelstreifen Hüllblätter braun mit hellpurpur- rosa Rand	purpurn	helles Violett- rosa mit zartem violetten Mittel- streifen	purpurn dkl. Mittelstreifen
Staubfäden	hellgelblichgrün	hellgelb bis hell- gelbgrün	weiß	weiß	weiß	weiß

 \* bei *Echinocereus armatus* (Pos.) Knuth und *Echinocereus adustus* Engelm. sowie *Echinocereus palmeri* Br. & R. durch eigene Angaben ergänzt.

Fortsetzung der Tabelle

<b>Echinocereus</b>	<b>pamanesiorum</b> Lau	<b>armatus</b> (Poselger) Knuth	<b>schwarzii</b> Lau	<b>adustus</b> Engelmann	<b>loui</b> G.R.W.Frank	<b>palmeri</b> Britton & Rose
<b>Blüte:</b> (Fortsetzung) Griffelfarbe	weiß	weiß	weiß	weiß	weiß	weiß
Griffellänge	20	25	30	25	20	30
Narbenstrahlen: Zahl	13	13-15	6-7	5-6	8-9	6-8
Farbe	dunkelgrün	dunkelmoosgrün	grünlichweiß	grünlichweiß	grünlichweiß zart hellgrün	helles Gelbgrün
Staubbeutel	gelbweiß	gelbweiß bis gelb	gelb	gelb	gelb	orange gelb
Fruchtknoten und Blütenröhre: Länge	30	30	35	20	20	30
Durchmesser	15	15	7	6	4-5	6
Areolen	wollig, mit ca. 8 Dornen, 4-5mm lang	wollig, mit 8-10 hellbraunen, 5-7mm langen Dornen	weißwollig, spira- lig angeordnet, 6-8 Dornen, 4-7mm lang	kurze braune Stacheln, längere Haare	wollig, 12-16 dünne Borsten, ca. 5mm lang	weiße Wollpolster, braune Stacheln
<b>Frucht:</b> Form	eiförmig	eiförmig	kugelförmig	kugelförmig	kugelförmig	eiförmig
Durchmesser/Länge	13/22	12/20	10-13/0	10-14	8-12/0	7/10
Farbe	braungrün	braungrün	braungrün	braungrün	braungrün	braungrün
<b>Samen:</b> Farbe	schwarz	schwarz	mattschwarz	schwarz	mattschwarz	schwarz
Breite/Länge	1/1,5	1/1,5	1/1,5	1/1,5	1/1,5	1/1,5
<b>Standort:</b>	Mexico Zacatecas San Juan Capi- strano Brücke über Huay- namota zwischen Huejuquilla und San Juan Capi- strano	Mexico Nuevo Leon Monterrey  Huasteca Canyon	Mexico Durango Guanacevi	Mexico Chihuahua Cusihuiriacic	Mexico Sonora Yecora  Ranch El Trigo	Mexico Chihuahua Chihuahua City u. Cusihuiriacic
Höhe	1000m	700m	1800-2100m		1800m	
<b>Sammel-Nr.:</b>	Lau 1247	—	Lau 1305	Lau 646 ohne Mitteldorn, Lau 647 mit kräftigem Mittel- dorn	Lau 780	Lau 1075
<b>Literaturzitat:</b>	Lau 1981	Knuth & Backeberg 1935	Lau 1982	Glass & Foster 1974 Wislizenus 1848	Frank 1978	Britton & Rose 1982

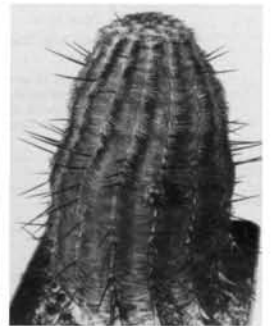
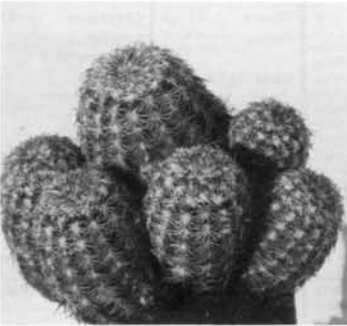
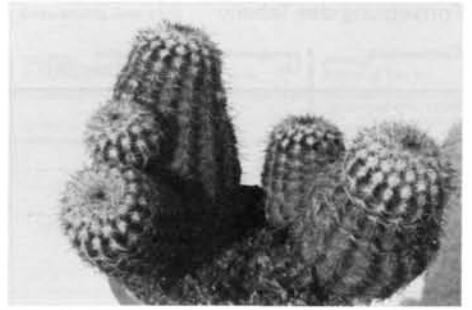
\* bei *Echinocereus armatus* (Pos.) Knuth und *Echinocereus adustus* Engelm, sowie *Echinocereus palmeri* Br.&R. durch eigene Angaben ergänzt

ter mineralischer Erde in felsigem Gebiet. Wie bei allen Echinocereen soll im Winter nicht gegossen werden, dann bringt er zuverlässig und reichlich Blüten. Diese Art bildet keine großen Gruppen, hat also normalen Platzbedarf und sollte in keiner Echinocereensammlung fehlen.

Aufgrund der Tatsache, daß *Echinocereus pamanesiorum* am Standort sowohl ohne Mitteldorn wächst als auch zur Ausbildung von ein bis zwei Mitteldornen befähigt ist, sieht LAU eine Verwandtschaft zu *Echinocereus adustus* (BACKEBERG 1960, GLASS & FOSTER 1974, WISLIZENUS 1848). LAU hält ferner eine Verwandtschaft zu *Echinocereus schwarzii* (LAU 1982) und zu *Echinocereus laui* (FRANK 1978) für möglich, da alle genannten Arten zur gleichen Zeit blühen, ähnliche Früchte produzieren und un-

ter ähnlichen Bedingungen wachsen. Das Thema der Stellung des *Echinocereus pamanesiorum* innerhalb der *Pectinati* (Unterreihe der *Erecti*) soll im 2. Teil dieser Publikation an Hand von Ergebnissen eingehender Untersuchungen vertieft werden. Der dabei in Frage kommende Verwandtschaftskreis wird bereits hier in der Farbbildtafel (Blüten), in der Schwarzweißbildtafel (Variation der Bedornung) und einer tabellarischen Übersicht zum Vergleich mit anderen Arten dargestellt.

Die im Text in Klammern gesetzte Namen und Zahlen entsprechen den Literaturzitationen, die am Ende des 2. Teils in alphabetischer Ordnung gebracht werden.



Zu den Abbildungen Variationen der Bedornung:  
(von links oben nach rechts unten)

Abb. 1 *Echinocereus pamanesiorum* ohne Mitteldornen

Abb. 2 und Abb. 3 *Echinocereus armatus* aus dem Huasteca-Canyon

Abb. 4 und Abb. 5 *Echinocereus schwarzii*

Abb. 6 bis Abb. 8 *Echinocereus adustus* (Lau 646 und 647)

Abb. 9 und Abb. 10 *Echinocereus laui*

Abb. 11 *Echinocereus palmeri*

Dr. Gerhard Frank

Heidelberger Str. 11

D-6945 Hirschberg-Leutershausen



## Eine schöne, leicht blühende Pflanze - doch wer kennt ihren Namen

Vor etwa 15 Jahren erwarb ich in einer Kakteengärtnerei eine Sämlingspflanze mit der Bezeichnung *Helianthocereus andalgalensis*. Als Samenquelle wurde Walter RAUSCH genannt, der die Samen vermutlich bei Andalgala gesammelt hat, doch entspricht meine Pflanze keineswegs der *Lobivia andalgalensis* Rausch (RAUSCH 1975).

Meine Pflanze zeigt ein gutes Wachstum und sie bringt jedes Jahr 5 bis 10 Blüten. Überhaupt scheint diese Art sehr blühwillig zu sein, denn schon Sprosse von 4 cm Durchmesser bei gleicher Höhe blühen regelmäßig. Die ziegelroten Blüten sind etwa 6 cm lang, dickröhrig und behaart. Der Blüten Durchmesser beträgt etwa 4 cm. Interessant sind die extrem kurzen, aber breiten Blütenblätter, die der Blüte einen recht eigenwilligen Charakter verleihen.

Für einen *Helianthocereus* ist meine Pflanze auch nach 15 Jahren recht klein geblieben. Dafür sproßt sie reichlich, und ich konnte schon so manchen Ableger an Besucher weitergeben, die von der Blüte fasziniert waren.

Die Pflanze stellt keine besonderen Pflegeansprüche. Bei mir steht sie zwischen Lobivien und Echinopsen und fühlt sich hier ausgesprochen wohl. Wenn man im Frühjahr nicht zu früh mit dem Gies-

sen beginnt, blüht sie zuverlässig Jahr für Jahr.

Am ehesten scheint mir noch eine Ähnlichkeit zu *Helianthocereus crassicaulis* Backeberg gegeben. Von dieser Art besitze ich mehrere, doch recht einheitliche Exemplare. Von ihnen unterscheidet sich die unbekannte Art jedoch ganz erheblich: Sie wächst nämlich eher in die Breite als in die Höhe; ihre Bedornung wird bis 40 mm lang, ist im Neutrieb rotbraun und vergraut dann; der hellgrüne Körper hat bis zu 14 kantige, etwa 15 mm tiefe Rippen.

Da die Pflanze wohl aus Importsaatgut gezogen wurde und sicherlich in so mancher Sammlung steht, wäre es sehr begrüßenswert, wenn jemand sie korrekt benennen könnte, zumal gerade bei den angeführten Namen noch recht viel Verwirrung zu herrschen scheint.

### Literatur:

RAUSCH, W. (1975): *Lobivia huascha* var. *andalgalensis*, *Lobivia* III: 168-173. Rudolf Herzig-Verlag, Wien

Franz Strigl  
Pater-Stefanstr. 8  
A-6330 Kufstein

Diskussionsbeiträge hierzu sind erwünscht. Redaktion



# Die Arten der Gattung *Escobaria*

5 (Schluß)

BRITTON & ROSE

Nigel P. Taylor

**E. missouriensis**-Gruppe (Nr. 13-14)  
(*Neobesseya* Britton & Rose)

**13. E. missouriensis** (Sweet) D. Hunt (1978);

*Mammillaria missouriensis* Sweet (1826), nom. nov. pro *Cactus mammillaris* Nuttall (1818) non Linné (1753). Syn. *M. notesteinii* Britton (1891); *Neobesseya notesteinii* (Britton) Britton & Rose (1923).

**13a. var. missouriensis**

Pflanzen sprossend, selten einköpfig; Körper kugelig oder niedergedrückt-kugelig, bis 5 cm im Durchmesser; Warzen 6-15 mm lang; Randdornen 8-20, bis 20 mm lang; Mitteldornen 0-1. Blüten zirka 15-25 mm im Durchmesser, grünlich-gelb bis rosa; Perianthsegmente schmal linealisch-lanzettlich, Spitze attenuat bis acuminat; Antheren orange; Narben 2-5. Frucht kugelig bis umgekehrt eiförmig, zirka 10 mm im Durchmesser, verdorrt Perianth manchmal abfallend; Samen etwa 1 mm groß. Verbreitung: Montana, North Dakota und westliches Minnesota, im Süden bis Nord-Colorado und Kansas.

**13b. var. marstonii** (Clover) D. Hunt (1978);

*Coryphantha marstonii* Clover (1938). Syn. *Neobesseya arizonica* Hester, nom. nud. Unterscheidet sich von der vorhergehenden Varietät folgendermaßen: Blüten 38-50 mm im Durchmesser, gelb. Samen 2 mm groß. Verbreitung: zentrales Süd-Utah bis westliches Zentral-Arizona, 1520-2130 m hoch, disjunkt. Abbildung: BACKEBERG (1961): 3028.

**13c. var. similis** (Engelmann) N. P. Taylor  
**comb. nov.**

Basionym: *Mammillaria similis* Engelmann in Boston J. Nat. Hist. 5:246 (1845); *M. similis* var. *similis* Engelmann *ibid.* 6:200 (1850). Syn. *M. similis* var. *caespitosa* Engelmann, loc. cit. (1850); *E. missouriensis* var. *caespitosa* (Engelmann) D. Hunt (1978) (Namenswechsel gemäß den am Int. Botanik-Kongreß in Sydney, 1981, beschlossenen Verbesserungen des ICBN betreff Autonyme); *Neobesseya rosiflora* Lahman (1939), nom. inval. Unterscheidet sich von var. *missouriensis* folgendermaßen: Körper bis 10 cm im Durchmesser; Warzen bis 20 mm lang. Blüten bis 60 mm im Durchmesser, hellgelb bis ro-

*Escobaria missouriensis*



# **Kakteen 1984**

UND ANDERE SUKKULENTEN

Schon seit neun Jahren erscheint dieser Kalender in seiner bewährten Form. Motive aus der Welt der Kakteen- und Sukkulentenflora werden mit 13 ausgesuchten Farbaufnahmen im Format 24 x 24 cm wiedergegeben. Der Kalender ist nicht nur für Ihren Selbstgebrauch, sondern auch als Geschenk für jeden Pflanzenfreund denkbar gut geeignet.

Die Rückseite dieses Prospektes zeigt ein Kalenderbild in Originalgröße. Die Abbildungen sind jeweils mit informativen Beschreibungen über Heimat, Pflege und Haltung versehen. Ab 10 Stück gewähren wir Mengenrabatte.

Zum weiteren Einzelversand durch Sie sind stabile Versandtaschen lieferbar.

**Druckerei Steinhart**

**Tel. (07651) 5010**

**Postfach 1105 D-7820 Titisee-Neustadt**



## Bestellkarte für den Kalender "Kakteen und andere Sukkulente 1984"

Bitte deutlich schreiben. Bestellungen sind ab sofort möglich.

Ich (Wir) bestelle (n) \_\_\_\_\_ Kalender.

### Preise einschl. Mehrwertsteuer pro Stück

#### (Vorzugspreis für Mitglieder der Kakteenvereinigungen)

<b>1 – 9 Stück</b>	<b>DM 9.20</b>	<b>ab 50 Stück</b>	<b>DM 8.65</b>	zuzüglich
<b>ab 10 Stück</b>	<b>DM 8.95</b>	<b>ab 100 Stück</b>	<b>DM 8.25</b>	Versandkosten

\_\_\_\_\_ Stück Versandtaschen zum weiteren Einzelversand pro Stück DM 0,55 einschl. MwSt.

Ich bestelle folgende Bücher:

---



---



---



---



---



---

Datum

Unterschrift

## FLORA-BUCHHANDEL

Postfach 1110 Tel. 07651/2510

D-7820 TITISEE-NEUSTADT 1

— Backeberg "Das Kakteen-Lexikon"	DM
— Rauh "Kakteen an ihren Standorten"	64.—
— Rauh "Großartige Welt der Sukkulente"	118.—
— Rauh "Schöne Kakteen u. a. Sukkulente"	118.—
— Rowley "Enzyklopädie d. Sukk. u. Kakteen"	19.80
— Ritter "40 Jahre Abenteuerleben"	24.90
— Ritter "Kakteen in Südamerika" 1. Bd.	45.—
— Ritter "Bd. 2 55.—, Bd. 3 47.—, Bd. 4 51.—"	
— Herbel "Alles über Kakteen u. a. Sukkul."	39.80
— Haage "Das praktische Kakteenbuch"	28.—
— Bravenboer "200 Kakteen in Farbe"	32.—
— Fleischer-Schütz "Kakteenpflege"	28.—
— Pilbeam "Mammillaria" (englisch)	90.—
— Riha "Welt der Kakteen"	29.80
— Andersohn Falken-Handb. "Kakteen u. a. Sukk."	46.—
— Hecht BLV-Handbuch der Kakteen	54.—

Flora Buchhandel 7820 Titisee-Neustadt Tel. 07651/2510 + 5010

## Backeberg DIE CACTACEAE Bände 1—6

(Faksimile-Neudruck der Originalausgabe, farbig)

	Subskript.-Preis	Norm. Preis
Bd.1 Einleitung Peireskioideae-Opuntioideae	188.—	220.—
Bd.2 Cereoideae (Hylocereae-Cereae)	198.—	235.—
Bd.3 Cereoideae (Austrocactinae)	ca. 198.—	ca. 235.—
Bd.4 Cereoideae (Boreocereae)	ca. 220.—	ca. 260.—
Bd.5 Cereoideae (Boreocactinae)	ca. 248.—	ca. 298.—
Bd.6 Nachträge und Index (Phyllohybriden)	ca. 220.—	ca. 260.—

Sie sparen **ca. DM 236.—** bei **Subskription!** (nur für das Gesamtwerk möglich).

**Sammelbox** für 3 KuaS-Jahrgänge oder andere Zeitschriften, grün, zusammenklappbar, 17,5 x 25 x 7 cm **DM 9.80**

## NEUERSCHEINUNGEN!

Ewald Kleiner

**„Mein stacheliges Hobby - Kakteen“** **DM 16.80**

112 Seiten, 13 Schwarz-weiß-Zeichnungen, 45 Farbfotos  
Format: 16 x 19,5 cm

Haude/Kündiger

**„Erfolg mit Kakteen“** **DM 22.50**

142 Seiten, 106 Farb- 92 Schwarz-weiß-Abbildungen  
Format: 17 x 24 cm

	DM
Backeberg "Die Cactaceae"	
Band 1 Subskr.-Preis	188.—
Bd. 2 198.—, Bd. 3 ca. 198.—, Bd. 4 ca. 220.—	
Bd. 5 ca. 248.—, Bd. 6 ca. 220.—	
Rauh "Bromelien"	108.—
Walther Haage "Kakteen A - Z"	85.—
Jacobsen "Sukkulenten-Lexikon"	68.—
Pizzetti "Zauber der Kakteen"	54.—
Sadovsky-Schütz "Astrophytum"	29.50
Buining "Discocactus"	35.—
Köhlein "Freilandsukkulente"	88.—
Roiter "Mexico"	94.—
Brockhaus: Länder u. Klima "Afrika"	19.80
"Nord- und Südamerika"	22.80
Haustein "Kosmos-Kakteenführer"	39.50
Kleiner "Mein stacheliges Hobby - Kakteen"	16.80
Haude/Kündiger "Erfolg mit Kakteen"	22.50
Sammelmappe für 1 KuaS-Jahrgang	9.30
Sammelbox für 3 KuaS-Jahrgänge	9.80
16 Kakteen-Farbpostkarten (neu)	5.20
Auto-Aufkleber "I like cactus"	2.—

**Absender:**

**Name**

**Postfach**

**Straße**

**Postleitzahl**

**Ort**

**Land**

**Bitte deutlich schreiben!**

Bitte  
frankieren

**DRUCKEREI STEINHART**

Postfach 1105

**D - 7820 TITISEE-NEUSTADT**

sa; Narben 4-6. Frucht kugelig bis ellipsoidisch, bis 20 mm lang und 20 mm im Durchmesser; Samen bis 2,5 mm groß. Verbreitung: südöstliches Kansas, südwestliches Arkansas, westliches Louisiana, östliches Oklahoma und östliches Texas, in geringen Höhen. Abbildungen BRITTON & ROSE (1923): t. 3.2; WENIGER (1969): tt. 30 & 31. Die Abgrenzung (taxonomisch wie geographisch) dieser Varietät zur Typvarietät ist nicht klar.

Die folgenden Namen wurden fortdauernd hierher verwiesen, sind aber von unklarer Stellung: *Mammillaria similis* var. *robustior* Engelm. in Bost. J. Nat. Hist. 6:200 (1850) und in ENGELMANN & J. BIGELOW, Descr. Cact. 28 (1856); *M. wissmannii* Hildmann ex Schumann, Gesamtb. Kakt. 498-499 (1898) und in Blühende Kakt. 1: t. 5 (1900); ENGELMANN und SCHUMANN benutzen den Namen für Pflanzen, die in Texas (von LINDHEIMER) und Oklahoma (von WHIPPLE) gesammelt wurden, aber BRITTON und ROSE (1923) sowie BENSON (1969a) beschränkten den Namen auf Pflanzen aus dem zentralen und nördlichen Texas. Die Pflanzen von Oklahoma stellen möglicherweise *Escobaria missouriensis* var. *similis* dar und könnten als Quelle für die roten Früchte und die grubigen Samen gedient haben, welche SCHUMANN, op. cit. (1898), beschrieben hat. Die Pflanze von Texas jedoch, welche im Moment entweder als *Neobesseya wissmannii* oder als *Coryphantha missouriensis* var. *robustior* bekannt ist, ist vielleicht eine Form von *Coryphantha sulcata* (Engelm.) Britton & Rose (cf. WENIGER 1969: 124). Die Abbildung in Blühende Kakteen zeigt eine Pflanze, welche in der für *C. sulcata* typischen Weise sproßt, und die Beschreibungen von BRITTON & ROSE und von BENSON vermerken, daß die äußeren Perianthsegmente keine Wimpern aufweisen, was eine weitere diagnostische Eigenschaft für *Coryphantha* sens. str. ist. Die gut bekannte Abbildung aus BERGER (1929), 279, und die Illustrationen in BACKEBERG (1961) könnten ebenso *C. sulcata* (syn. *C. nickelsiae* Britton & Rose) zeigen. Pflanzen, welche ich in Kultur unter dem Namen „*Neobesseya wissmannii*“ gesehen habe, haben sich als *E. missouriensis* var. *missouriensis* oder var. *similis* herausgestellt (wie die als „*E. missouriensis* var. *robustior*“ in Cact. Succ. J. Gr. Brit. 40 : 34. 1978, abgebildete Pflanze).

### 13d. var. *asperispina* (Boedeker) N. P. Taylor, stat. nov.

Basionym: *Coryphantha asperispina* Boedeker in Monatsschr. Deutsch. Kakt. Ges. 1 : 192, mit Abb. (1929); *Escobaria asperispina* (Boedeker) D. Hunt (1978). Unterscheidet sich von der var. *missouriensis* wie folgt:

Warzen bis 18 mm lang; Randdornen 9-10. Blüten zirka 28 mm lang; Perianthsegmente bleich grünlich-gelb (cremefarben mit bräunlichen Mittelstreifen). Samen 2 mm groß. Verbreitung: südöstliches Coahuila (südlich von Saltillo) und benachbartes südliches Nuevo Leon - eine ziemlich disjunkte Varietät.

Was die Verbreitung betrifft handelt es sich bei *E. missouriensis*, wie bei *E. vivipara*, um das erfolgreichste Taxon der betreffenden Sektion; und beide haben im Laufe der Evolution größere Körper, Blüten und Früchte erworben, was als Konvergenz zu den nicht ganz so erfolgreichen Taxa *Mammillaria wrightii* und *Coryphantha sulcata* gewertet werden kann.

### 14. *E. cubensis* (Britton & Rose). D. Hunt (1978);

*Coryphantha cubensis* Britton & Rose (1912) *Neobes-*

*seya cubensis* (Britton & Rose) Hester (1941).

Körper (am Standort) niedergedrückt-kugelig, 2-3 cm im Durchmesser; Warzen 6-7 mm lang; Randdornen 10-15, 3-4 mm lang; Mitteldornen 0, Blüten 16 mm lang, bleich gelblich-grün; Narben 3-4; Antheren orange. Frucht weniger als 10 mm lang. Verbreitung: Kuba (südöstlich von Holguin). Abbildungen: BRITTON & ROSE (1923) : t. 5.1; BACKEBERG (1961): 2940; *Ashingtonia* 2 : 18 (1975).

Trotz der geographischen Isolation unterscheidet sich diese Varietät von *E. missouriensis* var. *missouriensis* lediglich in quantitativen Merkmalen.

Mit Ausnahme der Wuchsform scheint es keine Merkmale zu geben, womit *Neobesseya* Britton & Rose von den anderen Teilen der Gattung *Escobaria* unterschieden werden könnte, vor allem nicht, wenn man *E. emskoetteriana*, *E. zilziana*, *E. robbinsorum* und *E. minima* betrachtet.

### Sect. *Acharagma* N. P. Taylor sect. nov.

a sect. *Escobaria* sulco tuberculari nullo, perianthii segmentis eciliatis distincta. Typ: *Echinocactus roseanus* Boedeker. Syn. *Escobaria* subg. *Primibaria* V. John & Riha in Kaktusy 17 : 41 (1981).

Dieses Artenpaar wird vom Rest der Gattung *Escobaria* durch das Fehlen einer Warzenfurche bei Blühreife unterschieden. Es scheint sich um stark neotäne Taxa zu handeln, welche die Blühreife erreichen, bevor sie das Sämlingsstadium abgeschlossen haben; das Fehlen einer Warzenfurche ist charakteristisch für den (unreifen) Sämlingszustand bei anderen Arten der Gattung.

### 15. *E. roseana* (Boedeker) Schmolli ex F. Buxb. (1951);

*Echinocactus roseanus* Boedeker in Zeitschr. für Sukkulente. 3 : 363 (1928). Typ: südöstliches Coahuila, nahe Saltillo, auf Sandstein, F. RITTER (? nicht konserviert).

Pflanzen einzeln oder gewöhnlicherweise sprossend; Körper kugelig bis zylindrisch, 3-5 cm im Durchmesser; Warzen klein, zirka 3 mm lang; Dornen etwa 20 pro Areole, bis 15 mm lang; Blüten etwa 20 mm lang; Perianthsegmente creme-gelb mit dunklerem rötlich-gelbem Mittelstreifen; Narben 6-7, cremefarben. Frucht 10-15 mm lang, keulig-zylindrisch; Samen zirka 1 mm groß. Verbreitung: südöstliches Coahuila (Region von Saltillo). Abbildungen: GLASS & FOSTER (1970).

Durch die freundliche Hilfe von Erich HAUGG ist der Schreibende kürzlich in den Besitz von lebendem Material einer neuen Varietät von *E. roseana* gekommen. Die 1978 nahe von Galeana, Nuevo Leon, gefunden wurde (HAUGG 4322). Diese Varietät wurde auch von LAU entdeckt und ähnelt in bemerkenswerter Weise einer *Mammillaria elongata*. Bevor irgendein Versuch unternommen wird, diese auffallende Pflanze zu beschreiben, muß sie näher untersucht werden. Ihre nahe Verwandtschaft mit *E. roseana* von Saltillo (Coahuila) liegt aber auf der Hand.

### 16. *Escobaria aguirreana* (Glass & Foster) N. P. Taylor comb. nov.

Basionym: *Gymnocactus aguirreanus* Glass & Foster in Cact. Succ. J. Amer. 44 : 80, mit Abb. (1972); *E. aguirreana* (Glass & Foster) V. John & Riha, loc. cit., comb. inval. (ICBN Art. 33.2). Typ: südwestliches Coahuila, Sierra de la Paila, nahe Canyon Verde, April 1970, GLASS &

FOSTER 2206 (POM); loc. cit., Feb. 1971, GLASS & FOSTER 3044 (ZSS I).  
 Pflanzen normalerweise nicht sprossend; Körper niedergedrückt-kugelig bis kugelig, bis 7 cm im Durchmesser; Warzen bis 5 mm lang; Dornen 15-22 pro Areole, 8-15 (-20) mm lang. Blüten 18 mm lang, gelblich bis rötlich-gelb; Narben 5-6, gelb. Frucht 12 mm lang; Samen 1,5 mm groß. Verbreitung: Coahuila (Sierra Paila und südlich von Cuatrociénagas). Weitere Abbildungen: Cact. Succ. J. Amer. **50** : 219, fig 8. (1978)  
 Nahe mit der vorigen Art verwandt.

### Verzeichnis der behandelten Arten

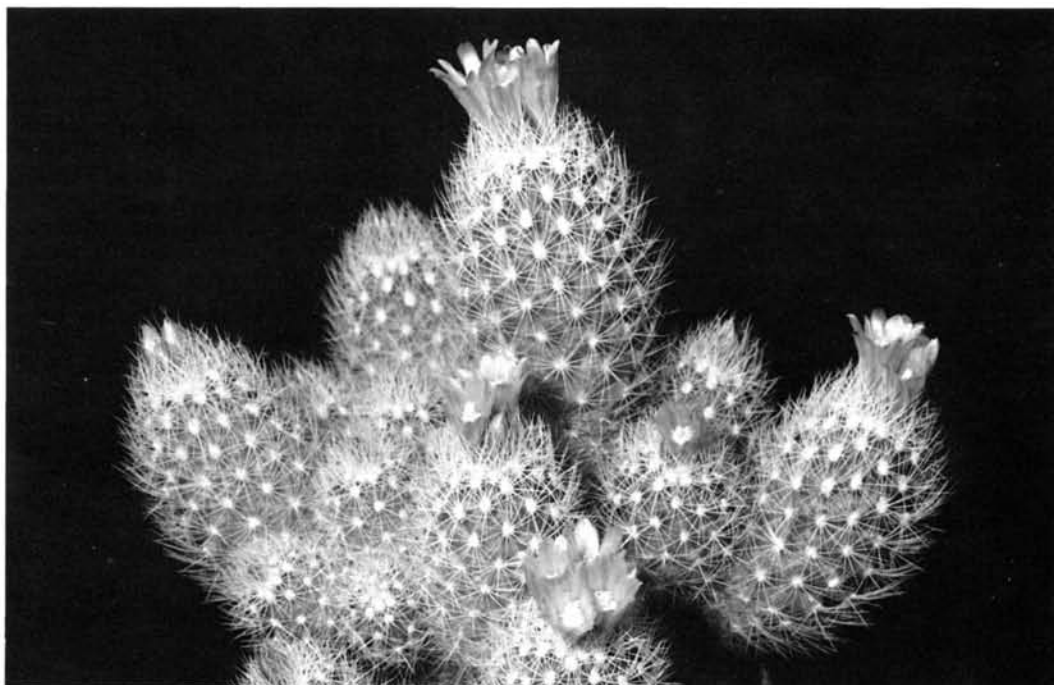
Das Verzeichnis enthält alle relevanten Artnamen aus den Gattungen *Coryphantha* (C), *Escobaria* (E), *Mammillaria* (M) und *Neobesseyia* (N). Nomen nuda sind weggelassen worden.  
 Die Nummern entsprechen denjenigen der Aufzählung

<i>aggregata</i> (C, E, M) (auctt., non Engelmann)	= 6g
<i>aguirreana</i> (E)	16
<i>albicolumnaria</i> (C, E)	5g
<i>alversonii</i> (C)	6j
<i>arizonica</i> (C, E, M)	6d
<i>asperispina</i> (C, E, N)	13d
<i>bella</i> sec. Britton & Rose (E)	siehe 8b
<i>bella</i> auctt. (E)	gebraucht für 3, 8 & 10c
<i>bisbeeana</i> (C, E)	6g

<i>chaffeyi</i> (C, E)	10c
<i>chihuahuensis</i> (C, E)	1
<i>chlorantha</i> (C, E, M)	= 6h
<i>columnaris</i> (C)	= 6b
<i>cubensis</i> (C, E, N)	14
<i>dasyacantha</i> (C, E, M)	10
<i>deserti</i> (C, E, M) (Engelmann, non Britton & Rose)	6a
<i>desertii</i> (sphalm.) = praec.	
<i>duncanii</i> (C, E)	10b
<i>emskoetteriana</i> (C, E, M)	8
<i>filziana</i> (sphalm.) = zilziana	9
<i>fragrans</i> (C)	= 6b
<i>henricksonii</i> (C, E)	2
<i>hesteri</i> (C, E)	7
<i>hirschtiana</i> (M)	= 6a
<i>laredoi</i> (C, E)	5h
<i>leei</i> (E)	= 4
<i>lloydii</i> (C, E)	siehe 9
<i>macdougallii</i> (E, N)	= <i>Ortegocactus macdougallii</i>
<i>marstonii</i> (C)	13b
<i>minima</i> (C, E)	12
<i>missouriensis</i> (C, E, M, N)	13
<i>montana</i> (M)	= 6a
<i>muehlbaueriana</i> sec. Boedeker (C, E, N)	8a
<i>nellieae</i> (C, E)	= 12
<i>neo-mexicana</i> (C, E, M)	6c
<i>notesteinii</i> (M, N)	13a
<i>nuttallii</i> (M)	= 13a
<i>oklahomensis</i> (C, E)	= 6b
<i>orcuttii</i> (C, E)	5
<i>organensis</i> (C, E)	5e

*Escobaria missouriensis* var. *asperispina*





*Escobaria roseana*

<i>piercei</i> (C)	= 8b
<i>pirtlei</i> (C)	= 6b
<i>radiosa</i> (C, E, M)	= <i>Coryphantha macromeris</i>
<i>rigida</i> (E)	= 5h
<i>robbinsorum</i> (C, E)	11
<i>robertii</i> (C)	= 8b
<i>rosea</i> (C)	6e
<i>roseana</i> (C, E)	15
<i>rosiflora</i> (N)	= 13c
<i>runyonii</i> (E)	8b
<i>sandbergii</i> (E)	5d
<i>similis</i> (C, M, N)	13c
<i>simplex</i> Torrey & A. Gray (M)	= 13a
<i>sneedii</i> (C, E)	4
<i>strobiliformis</i> (C, E)	3
<i>tuberculosa</i> (C, E, M)	= 3
<i>varicolor</i> (C, E)	= 3
<i>villardii</i> (E)	5f
<i>vivipara</i> (C, E, M)	6
<i>urbaniana</i> (M)	= 14
<i>wissmannii</i> (C, M, N)	siehe 13c
<i>zilziana</i> (C, E, N)	9

**Literatur:**

BACKEBERG, C. (1961). Die Cactaceae, V : 2940-3004.  
 BACKEBERG, (1966). Das Kakteenlexikon, 149-151  
 BARTHLOTT, W. & Voit, G. (1979). Plant Systematics & Evolution  
 132 : 205-229.  
 BENSON, L. (1969a). Cactaceae. Lundell, C. L., Flora of Texas 2 :  
 300-316  
 BENSON, L. (1969b). The Cacti of Arizona, Ed. 3, 196-204.  
 BENSON, L. (1970). The Native Cacti of California, 208-213.

BERGER, A. (1929). Kakteen, 278-280.  
 BOEDEKER, F. (1933). Ein Mammillarien-Vergleichs-Schlüssel, 14-  
 17.  
 BRAVO-HOLLIS, H. (1980). Cact. Suc. Mex. 25 : 65.  
 BRITTON, N. L. & ROSE, J. N. (1923). The Cactaceae IV : 43-57.  
 BUXBAUM, F. (1951). Österr. Bot. Zeitschr. 88 : 75-81.  
 BUXBAUM, F. (1960). Krainz, H., Die Kakteen, Lfg. 14 (15. 8. 1960)  
 CASTETTER, E. F., PIERCE, P. & SCHWERIN, K. H. (1975). Cact.  
 Succ. J. Amer. 47 : 60-70.  
 EARLE, H. (1976). Saguaroland Bulletin 30 : 64-66, 72.  
 FOSBERG, F. R. (1931). Bulletin S. California Acad. Sci. 30 : 58.  
 GASSON, P. E. (1981). Cact. Succ. J. Gr. Brit. 43 : 101-108.  
 GLASS, C. FOSTER, R. (1970). Cact. Succ. J. Amer. 42 : 234.  
 GLASS, C. & FOSTER, R. (1972). Cact. Succ. J. Amer. 44 : 80-81  
 GLASS, C. & FOSTER, R. (1977). Cact. Succ. J. Amer. 49 : 195-196.  
 GLASS, C. & FOSTER, R. (1978). Cact. Succ. J. Amer. 50 : 235-236.  
 GLASS, C. & FOSTER, R. (1979). Cact. Succ. J. Amer. 51 : 125.  
 HUNT, D. R. (1967). Hutchinson, J. The Genera of Flowering Plants  
 2 : 465-466.  
 HUNT, D. R. (1978). Cact. Succ. J. Gr. Brit. 40 : 13, 30.  
 HESTER, J. P. (1945). Desert Plant Life 17 : 24.  
 JOHN, V. & RIHA, J. (1981). Kaktusy 17 : 40-44, 63-66.  
 KLADIWA, L. (1974). Krainz, H., Die Kakteen, Lfg. 57 (1. 4. 1974).  
 MOORE, H. E. (1976) Baileya 20 : 29.  
 TAYLOR, N. P. (1978). Cact. Succ. J. Gr. Brit. 40 : 31-37.  
 TAYLOR, N. P. (1979). Cact. Succ. J. Gr. Brit. 41 : 17-20.  
 WENIGER, D. (1969). Cacti of the Southwest, tt. 30-39.  
 ZIMMERMAN, A. D. (1978). Cact. Succ. J. Amer. 50 : 293-297.  
 ZIMMERMAN, D. A. (1972). Cact. Succ. J. Amer. 44 : 114-116, 155-  
 158.



## Nachschrift

Seit der obige Beitrag verfaßt wurde, ist Lyman BENSONS lang erwartete Buch „The Cacti of the United States and Canada“ erschienen und der Abschnitt über *Coryphantha* - BENSON fährt fort, *Escobaria* in diese Gattung einzuschließen - verdient einen Kommentar.

Es ist bedauerlich, daß BENSON beide Abbildungen, welche als „*Coryphantha dasyacantha* var. *dasyacantha*“ bezeichnet sind, falsch identifiziert hat. Die farbige Abbildung 176 zwischen den Seiten 788 und 789 zeigt *E. orcuttii* (*C. strobiliformis* var. *orcuttii* nach BENSON) und Abbildung 889, Seite 852, illustriert *E. vivipara* (*C. vivipara* nach BENSON). Dies mag erklären, weshalb BENSON *C. duncanii* als eigene Art aufrecht erhält; vor allem wenn wir annehmen, daß er die echte *E. dasyacantha* nicht kennt, zu welcher die vorige ein Synonym darstellt. Er bezeichnet *E. duncanii* richtig in der farbigen Abbildung 178.

BENSON mangelndes Verständnis der Gattung wird weiter dokumentiert durch die Behandlung von *E. orcuttii* als Varietät der völlig verschiedenen *E. strobiliformis*. Ähnliches gilt für *E. varicolor* (= *E. strobiliformis*), welche er zu der überhaupt nicht verwandten *E. dasyacantha* stellt. Unklarheit besteht im weiteren über die Identität seiner *C. strobiliformis* var. *durispina* auf Seite 848. Dieser Varietätsname basiert auf Kulturpflanzen und wurde ursprünglich von QUEHL im Jahre 1907 veröffentlicht. Es existiert keine Abbildung, welche eine Typifizierung des Namens erleichtern würde und BENSON liefert

keine Angaben, welche seinen Gebrauch des Epithets erläutern würden.

Ein unzweifelhafter Vorteil des Werkes von BENSON liegt in der Tatsache, daß für viele Arten Verbreitungskarten enthalten sind.

## Summary

A systematic treatment of *Escobaria* Br. & R. is presented and its close affinity with *Mammillaria* Haw. (not *Coryphantha* Lemaire) emphasized. The genus is broadly circumscribed to include *E. chihuahueensis* Br. & R. and *E. henricksonii* Glass & Foster (= *Pleurantha* N. P. Taylor, sect. nov.), *E. vivipara* (Pursh) F. Buxb., placed in sect. *Escobaria*, the generic types of *Neobesseyia* Br. & R., *Escobesseyia* Hester and *Cochiseia* Earle (sect. *Neobesseyia* Br. & R.) N. P. Taylor, comb. et stat. nov.) and *E. roseana* (Boedeker) F. Buxb. with *E. aguirreana* (Glass & Foster) N. P. Taylor, comb. nov. (= *Acharagma* N. P. Taylor, sect. nov.). A key to the four sections and sixteen species is followed by an enumeration of specific and infraspecific taxa with brief diagnostic and distributional data. The new names *E. vivipara* var. *buoflora* and var. *kaibabensis*, *E. dasyacantha* var. *duncanii* and var. *chaffeyi* and *E. missouriensis* var. *similis* and var. *asperispina* are published. An index indicates the synonymy of all relevant specific epithets and their combinations. The status of taxa here referred to the *E. orcuttii* and *E. emskoetteriana* complexes, and to *E. zilziana*, remains to be resolved.

N. P. Taylor, B. Sc.  
The Herbarium  
Royal Botanic Gardens  
GB-Kew, Richmond,  
Surrey TW9 3AE, U. K.

Übersetzung:  
Urs Eggli  
Lerchenbergstraße 19  
CH-8703 Erlenbach ZH

Fotos: Alfred Fröhlich

## Kakteen und andere Sukkulenten auf Briefmarken

### Ruanda Blumenserie IV 1982



Diese Serie enthält neben anderen Blütenpflanzen den Wert zu 35 Fr., der für unser Hobby interessant ist. Die Marke bringt eine Darstellung der *Euphorbia candelabrum* Trem. In unseren Sammlungen als kleine Pflanzen oft vertreten. Der natürliche Wuchs ist baumartig, bis zu 10 m hoch. Kandelaberartig verzweigt.

Die Äste sind vierkantig, eingeschnürt, die Kanten buchtig gezähnt mit kurzen Dornen und die Heimat ist das äquatoriale Ostafrika.

Erich Haugg

## Kakteen der Bergstufe des südlichen Oaxacas

### 3. Ein interessanter Fund aus dem Formenkreis der *Mammillaria reko* (BRITTON & ROSE) VAUPEL

Jan Riha

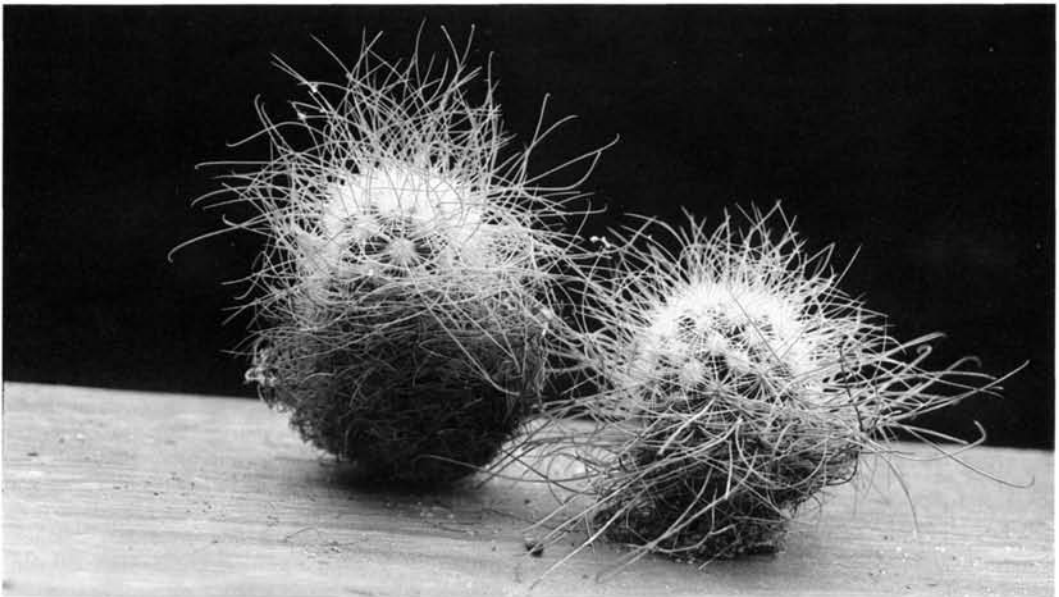
Anfang 1977 hatte ich die Möglichkeit, den interessanten und vielfältigen Formenkreis der *Mammillaria reko* an vielen Standorten genauer zu untersuchen. Eine dieser Formen ist die *Mammillaria mitlensis*, die oberhalb der Waldgrenze in einer Höhe ab etwa 3100 m zusammen mit der *Mammillaria dodsonii* zu finden ist. Die Pflanzen stehen in kleinen, von Moosen und Flechten bewachsenen Vertiefungen und Terrassen der harten Kalksteinfelsen. Eine Form der *Mammillaria mitlensis* fand ich nur wenige Kilometer weiter am Typstandort in etwa 2500 m Höhe oberhalb der Stadt Mitla. Diese Form unterschied sich durch einen länglicheren und schlankeren Wuchs mit kürzeren, aber festeren Dornen. Bei der Weiterfahrt auf der Panamerikana entdeckte ich dann in der Umgebung von Cameron auf etwa 1400 m Seehöhe Pflanzen mit kleinen Körpern und honigfarbenen kurzen Dornen, wie sie der *Mammillaria pulliamata* entsprechen.

Gut zwei Jahre später weilte ich wieder hier und hatte ein Treffen mit Alfred B. LAU verabredet. Durch ein Mißverständnis verfehlten wir uns jedoch. Während des Wartens an der Panamerikana, die hier bei

Mitla durch enge Cañons mit steilen, bis zu 300 m hohen Felswänden führt, nutzte LAU die Wartezeit und erstieg eine Felskante bis zum Gipfel. Dort fand er sehr kleine, kugelige Mammillarien mit haarfeinen, aber drahtartigen krausen Dornen. Er gab ihnen die Sammelnummer LAU 1314.

Erst bei einem erneuten Besuch im Jahre 1981 erfuhr ich von diesem Fund. Selbstverständlich machte ich mich sofort daran, ebenfalls den Standort aufzusuchen, der damals nur durch ein Mißverständnis entdeckt worden war.

Wenn man durch Mexiko reist, vergeht jeder Tag viel zu schnell. Nicht anders erging es mir bei dieser Fahrt. Erst gegen 17 Uhr fand ich die Stelle an der Straße, wo LAU damals den Aufstieg begann. So blieb mir nur eine gute Stunde Zeit bis zum Dunkelwerden. Hastig begann ich den Aufstieg durch Disteln und Kakteen, Dornsträucher und Schlinggewächse, die selbst nur mühsam mit ihren Wurzeln Halt im Gestein finden. Unter meinen Füßen bröckelte das lockere Gestein, und Geröllawinen rollten den Abhang hinab bis auf die Straße. Aufgescheuchte Skorpione ergriffen die Flucht vor mir, und abge-





*Mammillaria rekoii* var. *leptacantha* am Standort

streifte Häute von Klapperschlangen erinnerten mich immer wieder an eine weitere Gefahr. Dennoch schaffte ich noch bei vollem Tageslicht den Weg zum Gipfel und mußte dort verblüfft feststellen, daß auf der anderen Seite ein bequemer Weg angelegt worden war, um das Anpflanzen der Sisalagaven zu erleichtern!

Nun galt es nur noch, die neue *Mammillaria* zu finden. Schon bald konnte ich die ersten Pflänzchen entdecken. Sie wuchsen in einer fast glatten, überhängenden Felswand. Näher als fünf Meter kam ich zunächst nicht heran. Sollte alles vergeblich gewesen sein? Nach bangen Minuten überwand ich doch die Angst vor dem 300 m tiefen Cañon und riskierte den Einstieg in die Felswand. Zentimeterweise tastete ich mich dem Ziel näher, wobei nur kleine Fugen und Vertiefungen Halt boten. Schließlich erreichte ich eine kleine Gruppe der gesuchten *Mammillaria*. Da ihre Wurzeln fest in einem Felsenspalt verwachsen waren, mußte ich die Pflanze mit dem Messer abschneiden. Mit den Zähnen hielt ich sie an den Dornen fest, während ich langsam den Rückzug antrat.

Obwohl diese neue *Mammillaria* in Sichtweite einer der bekanntesten und stark befahrenen Straßen wächst, konnte sie wirklich nur durch Zufall entdeckt werden, denn ihr Lebensraum ist ausschließ-

lich auf kahle Felsen oder kleinere Höhlen an den steilen Wänden beschränkt. Kein einziges Exemplar läßt sich am Fuße einer Wand, im Geröll oder in flacherem Gelände finden! Kein Wunder, daß bei der flüchtigen Durchsuchung des Geländes zwar einige Kakteen wie *Mammillaria nejpensis* und *Neodawsonia apicephalum* gefunden wurden, diese schöne *Mammillaria* jedoch unentdeckt geblieben war.

Wegen der auffälligen Bedornung, deren Länge größer als der Pflanzenkörper ist, erhielt dieser Neufund zunächst den provisorischen Namen *Mammillaria suprema* n. n. Englische Autoren wie PILBEAM betrachten diesen Fund lediglich als eine Form der *Mammillaria rekoii*. Meiner Ansicht nach beweisen sowohl die Morphologie dieser Pflanzen als auch ihre Anpassung an das Leben auf Felsen eine lange, selbständige Entwicklung, so daß die Beschreibung als neue Art oder als Varietät gerechtfertigt erscheint.\*

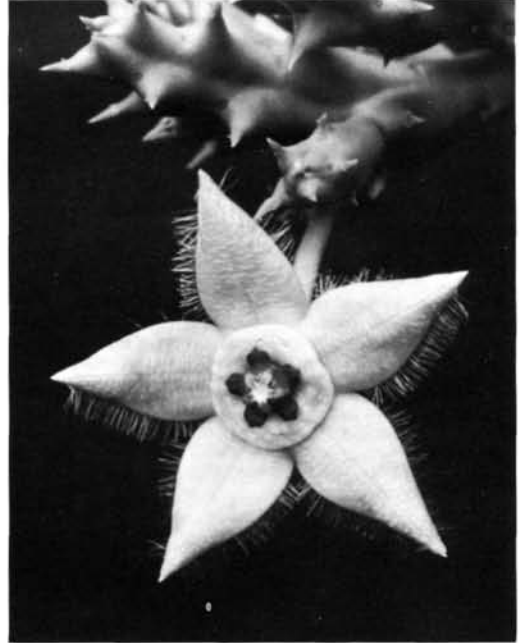
Überraschenderweise blüht dieser Neufund in der lichtarmen Zeit bei uns, also im Herbst, Winter oder zeitigen Frühjahr. Die karminroten Blüten haben eine hellere Mitte und sind etwa 12 mm lang und breit. Die reifen Früchte haben eine Länge von etwa 10 mm, sind zylindrisch und grünlich mit einem leicht rötlich gefärbten Ende. Die Samen sind winzig, viel kleiner als bei den anderen Formen der

## Die gelbblühende *Orbea semota* (N. E. BROWN) LEACH

Wenn man von einem Kakteenfreund einen Ableger erhält und der botanische Name *Orbea* (früher *Stapelia*) *semota* mitgeliefert wird, darf man sich mit Recht freuen, wenn sich eine Knospe zeigt und sich schließlich die Blüte entfaltet.

So erging es mir - doch dazu kam das Erstaunen, als beim Öffnen der Blüte nicht wie erwartet die braune Blütenfarbe zu sehen war, sondern die gelbe der sogenannten „lutea“ einer Form oder Varietät, die im Norden Kenias beheimatet ist und sich lediglich in der Blütenfarbe vom Typ unterscheidet aber offensichtlich noch nicht beschrieben wurde.

In herrlichem Kontrast zum reinen Gelb der Blüte, steht der fünfzipflige braunrote Ring in der Mitte der Blüte, während die feinen Wimpernhare an den Blütenrändern wie ein Strahlenkranz erscheint. Es ist ein würdiger Vertreter seiner Gattung, der die Auszeichnung „Ordensstern“ - wie die Stapelien oft genannt werden - zweifellos verdient.



Willi Rihm  
Römerstr. 38  
D-7512 Rheinstetten-Mörsch

---

### Kakteen der Bergstufe des südlichen Oaxacas

*Mammillaria rekoii*, und rostrot gefärbt.

In der Kultur ist die Anzucht aus Samen problemlos. Innerhalb von zwei bis drei Jahren erreichen die Sämlinge einen Durchmesser von 15 mm und setzen gleichzeitig die ersten Blüten an. Leider ist diese Art nach meinen Beobachtungen auf Fremdbestäubung angewiesen.

Da diese interessante Pflanze auch in der Kultur ihre lange Bedornung mit den krausen Haaren beibehält, dürfte sie sicherlich zu einer begehrten Pflanze werden. Glücklicherweise gibt ihr die Unzugänglichkeit des Standortes mehr Schutz vor der Ausrottung als jegliche behördliche Anordnung, so daß sich die Kakteenfreunde auf Vermehrung aus den wenigen Kulturpflanzen gedulden müssen.

#### Literatur:

LAU, A. B.: *Mammillaria rekoii* (Britton & Rose) Vaupel var. *leptacantha* Lau var. nov., Cact. Succ. J. Amer. 55 (2) : 69-70. 1983

Dr. Jan Riha  
Nejedleho 861  
CS-289 22 Lysa n. L.

---

\* Wie auch aus dem Literaturhinweis hervorgeht, wurde dieser Neufund inzwischen von seinem Entdecker Alfred B. LAU, in der amerikanischen Zeitschrift als Varietät *leptacantha* zu *Mammillaria rekoii* gestellt und beschrieben. Der Holotyp wurde unter der Nummer ZSS AA-18-35 in der Städtischen Sukkulenten-Sammlung in Zürich hinterlegt Redaktion

## Neues aus der Literatur

### Verzeichnis der Artnamen und Synonyme von Mammillarien

von Ernest W. Shurly, in deutscher Übersetzung als Sonderheft 1983 herausgegeben vom Arbeitskreis für Mammillarienfreunde e.V. D-4500 Osnabrück

Ernest William Shurly (1888-1963), der große Mammillarien-Fachmann, auf dessen fundiertes Wissen schon Craig und Backeberg zurückgriffen, trug nicht nur wesentlich zur Gründung sowohl 1931 der Cactus and Succulent Society of Great Britain als auch 1962 der Mammillaria Society bei, sondern stand beiden Gesellschaften zeitweilig auch als Präsident vor. Woher nahm er, der beruflich im Reklamewesen Tätige, nur die Zeit, um das nun endlich in deutscher Fassung vorliegende Werk zustande zu bringen? Wohl mag sein „A List of Specific names and Synonyms of Mammillarias“, das alle bis Ende 1940 veröffentlichten Mammillariennamen enthält, durch den Lauf der Zeit wenigstens teilweise überholt sein, doch kann ich ohne Übertreibung feststellen, dieses Verzeichnis ist ein „Muß“ zumindest für den ernsthaften Mammillarien-Liebhaber. Shurly stellte das Manuskript - von dem nur vier Exemplare existierten - selbstlos der im Aufbau begriffenen I.O.S. zur Verfügung. Doch wie hoch sollen wir das Ansehen dieses Mannes einschätzen, der bereits 1941 bestimmte, eines dieser vier erwähnten Exemplare sollte nach Kriegsende der Deutschen-Kakteen-Gesellschaft übergeben werden? Hut ab vor dem Arbeitskreis für Mammillarienfreunde, die in echter Gemeinschaftsarbeit die Übersetzung fertigstellte und so für alle deutschsprachigen Kakteenfreunde eine Dankeschuld an Ernest Shurly abträgt, was - wie Fiedler in der dem Sonderdruck vorangestellten Kurzbiographie zum Ausdruck bringt - bereits viel früher anderweitig hätte geschehen sollen.

Bezug siehe Anzeige in KuaS 4/83, S. (39).

### Mitteilungsblatt des Arbeitskreises für Mammillarienfreunde e.V.

6 (5) : 145-180. 1982

Fiedler beendet seinen Bericht über Huntington Garden (Teil II). - Es folgt ein Beitrag Bödekers aus der Monatsschrift der DKG von 1931, in dem sich der Autor mit *Mammillaria painteri* Rose, *Mammillaria erythrosperma* Boedeker und deren var. *similis* de Laet befaßt. - Über die Nomenklatur stellt Appenzeller allgemeine Betrachtungen an. - Mehrere Mitglieder stöhnen über „O, diese Namen!“. - Pillar fragt, wer *Mammillaria mixtecensis* wirklich kenne und beschreibt in einem weiteren Beitrag *Mammillaria* sp. Zamora Rep 668. - Wollenschläger und Appenzeller berichten aus ihren Sammlungen. - Folge 4 der Diastichliste beschließt das Heft.

### Mitteilungsblatt des Arbeitskreises für Mammillarienfreunde e.V.

6 (6) : 181-216. 1982

Den Auftakt bildet ein Nachtrag zu der Arbeit über die Untergattung *Cochemiea*. - Wollenschläger nimmt zu *Mammillaria* sp. Teyuca Rep 956 Stellung und berichtet in einem weiteren Beitrag über seine Sammlung. - Aus der Monatsschrift der DKG werden Bödekers Erstbeschreibungen von *Mammillaria pubispina* (1930) und *Mammillaria ritteriana* (1929) wiedergegeben. - Pillar beschreibt *Mammillaria* sp. Cuencame Rep. 545. - Wolf äußert sich zu *Mammillaria* sp. Mulege. - Fiedler setzt sich mit den Anpreisungen der Händler auseinander und berichtet in seiner eigenen Art über „Blütenwunder“. - Berk stellt ein neues Rostschutzmittel und einen Styroporschneider vor. - Jalkisch setzt sich mit Theorie und Praxis der künstlichen Beleuchtung auseinander (Teil I).

### Mitteilungsblatt des Arbeitskreises für Mammillarienfreunde e.V.

7 (1) : 1-36. 1983

Der erste Beitrag befaßt sich mit *Mammillaria* sp. Cuarenta. - Adamczyk untersucht eingehend *Mammillaria fuscohamata* Backeberg. - Die Diskussionsbeiträge beziehen sich auf *Mammillaria* sp. Zamora

und *Mammillaria kladiwae* n.n. - Wollenschläger berichtet aus seiner Sammlung. - Reineke nimmt zu *Mammillaria mixtecensis* und *Mammillaria* sp. Zamora Stellung. - Die Erweiterung Pillars darauf sowie Mitteilungen beschließen das Heft.

### Mitteilungsblatt des Arbeitskreises für Mammillarienfreunde e.V.

7 (2) : 37-72. 1983

Aus der Monatsschrift der DKG werden aus den Jahren 1930 und 1931 die von Bödeker publizierten Erstbeschreibungen der *Mammillaria balsasensis*, *Mammillaria arcuttii*, *Mammillaria rettigiana* und *Mammillaria zeilmanniana* wiedergegeben. - Fiedler (Oh, diese Namen!) befaßt sich mit der Identität von 148 Mammillarien-Namen und rezensiert in einem zweiten Beitrag Benson's „The Cacti of the United States and Canada“. - Pillar beschreibt *Mammillaria* sp. El Kikos. - Wollenschläger und Wichmann berichten aus ihren Sammlungen. Aus der Industrie stellt Berk Insektenschutzgitter vor. - Als erste in der neuen Reihe „Die Mammillarie des Monats“ wird von Adamczyk *Mammillaria pectinifera* (B. Stein) Weber empfohlen. - Mitteilungen, Leserschriften und Kleinanzeigen vervollständigen das Heft, das für sich in Anspruch nehmen kann, zum erstenmal von den „Sortier-teufeln“ heimgesucht worden zu sein.

### The Journal of the Mammillaria Society

22 (5) : 57-70. 1982

Laughton berichtet über seine Mammillarien. - Putnam erinnert sich, wie sein Interesse für Mammillarien geweckt wurde und zählt einige seiner Lieblingsarten auf. - Nach dem Beitrag Green's soll die Gattung *Coryphantha* aus ihrem Aschenbrödel-Dasein erweckt werden; der Autor plädiert für mehr Beachtung auch dieser Arten. - Unter dem Pseudonym „Senilis“ setzt sich ein Autor in britisch-humoriger Art mit - vielleicht nicht nur für englische Zungen - schwer auszusprechenden Namen (*kraehenbuehlii*, *huitzilopochtli*) auseinander und schlägt eine britische Lautumschrift für diese Arten vor. - Pilbeam und Weightman stellen *Mammillaria beneckeii*, *Mammillaria sphaerica*, *Mammillaria longimamma* und ihre var. *uberiformis* in Wort und Bild vor. - Über Mammillarien-Cristaten berichtet Baker. - Erfahrungen mit Mammillarien im Südwesten Pennsylvanias (USA) legt Fela dar. - Der Ausgabe sind das Inhaltsverzeichnis für 1981 und ein Sonderdruck von Hunt's „Revised List of the Genus Mammillaria“ beigelegt.

### The Journal of the Mammillaria Society

22 (6) : 71-86. 1982

Holt hält einen Herbst-Rückblick auf seine Sammlung. - Pilbeam und Weightman befassen sich in Wort und Bild mit blühenden Coryphanthen. - Aus ihrem Gewächshaus-Tagebuch berichtet Mrs. Baldry über die Monate April bis September. - Aus Cornwall meldet sich Hall über Coryphanthen zu Wort. - Zufällige Gedanken, die ihm während einer Bahnfahrt in Spanien kamen, äußert Maddams.

Klaus J. Schuhr

### Informationsbrief ZAG Mammillarien/DDR

4 (8) : 41-54. 1982

Aus dem Inhalt: Wir stellen vor: Die Sammlung Marx, Halle (R. N. Dehn). Zur Kenntnis der Gattung *Mammillaria* (E. Kuhn). Zur Diskussion gestellt: Die Reihe IV. *Lasiacanthae* (Th. Linzen). Zur Kenntnis der kleinblütigen Hakenstachler / 15. Fortsetzung (H. Topel †). Probleme-Fragen-Meinungen-Antworten. Aus unserer ZAG berichtet. Mitteilungen. Umschlag mit Farbbild und 9 Schwarzweißbilder im Text. (Der Bezug dieser Zeitschrift ist nur über Bürger der DDR möglich.)

Helmut Broogh

**Cactus and Succulent Journal (U.S.)**  
**54 (6) : 241-288. 1982**

Hawkes setzt seine Arbeit über Kreuzungen bei Kakteen (Teil II) mit einer Aufzählung der bekannten Hybriden fort. - Der Beitrag von Lau beschäftigt sich mit dem Vorkommen von *Coryphantha guerkeana* (Boedeker) Britton et Rose an der Grenze von Jalisco zu Zacatecas. - Doak setzt seinen Beitrag über verwandte Crassulaceen-Formen fort (Teil V). - In Puebla fand Keim eine ihm unbekannt *Mammillaria*, die er kurz beschreibt. - Kakteen und andere Sukkulente für den Liebhaber stellt Trager vor. - Eggli setzt seinen kolumbianischen Reisebericht fort (Teil II). - Die neue Arbeit von Mauseth führt in die Anatomie der Kakteen ein (Teil I). - Im ersten Teil ihres Aufsatzes über „Unsere Pflanzen auf Briefmarken“ beschäftigt sich Miss Martin mit Kakteen. - Lau setzt seinen Südamerika-Reisebericht fort (Teil XXI). - Den Abschluß des Heftes bildet das zweiseitige „Sukkulente-Album“ von Glass und Foster.

**Cactus and Succulent Journal (U.S.)**  
**55 (1) : 1-48. 1983**

Rawé behandelt die Sectio *Tuberculata* der Gattung *Conophytum* und entwirft einen Bestimmungsschlüssel zu den Arten. - Glass und Foster veröffentlichen in ihrem Sukkulente-Album Abbildungen von 4 Kakteen und zitieren in einem weiteren Beitrag aus John Cowell's Gartenbuch von 1730 über *Aloe* (= *Agave americana*). - Eggli beendet seinen Kolumbien-Reisebericht. - Im 2. Teil seiner Einführung in die Anatomie der Kakteen wendet sich Mauseth dem Teilungs-gewebe des Scheitels zu. - *Mammillaria hernandezii* sp. nov. aus Oaxaca wird von Glass & Foster beschrieben. - Lavranos beschreibt *Caralluma petraea* sp. nov. und *Duvallia velutina* sp. nov. aus Saudi-Arabien. Kinnach und Uhl beschreiben *Echeveria papillosa* sp. nov. aus Guatemala. - Hawkes beendet seinen Bericht über Kakteen-Kreuzungen. - Drei hakendornige, polsterbildende Mammillarien werden von Pilbeam vorgestellt. - Trager empfiehlt Kakteen und andere Sukkulente für den Liebhaber.

**Cactaceas y Suculentas Mexicanas**  
**27 (3) : 49-72. 1982**

Professor Bravo-Hollis und Lea Scheinvar berichten über eine Studienreise in den brasilianischen Bundesstaat Santa Catarina, die sie mit dem früheren Direktor des Botanischen Gartens von Rio de Janeiro, Pater Raulino Reitz unternahmen, um die dort vorkommende Kakteenflora zu untersuchen. - Alain Cartier veröffentlicht die Übersetzung seiner Erstbeschreibung von *Wilcoxia kroenleinii* sp. nov. aus dem Süden des Bundesstaates Coahuila. - Sánchez-Mejorada nimmt eine vergleichende Betrachtung der unterschiedlichen Einteilungen der Gattung *Mammillaria* von Bravo-Hollis und Hunt vor und zeigt die bestehenden Differenzen anhand einer Tabelle auf. - Das Heft wird durch die Mitteilung vervollständigt, daß im Juli 1982 in unmittelbarer Nähe der Pyramiden von Teotihuacan im Bundesstaat México ein ca. 3 Hektar großes Gelände unter der Bezeichnung „Cactario“ als Garten für Kakteen und andere Sukkulente eingeweiht wurde.

**Cactaceas y Suculentas Mexicanas**  
**27 (4) : 73-96. 1982**

Clark und Blom berichten über die Entdeckung eines weiteren Standortes von *Lophocereus schottii* forma *monstruosus* Gates in Niederkalifornien. - Die morphologischen Merkmale von *Cereus*-Sämlingen werden von Sánchez beschrieben. - Der Beitrag Scheinvars befaßt sich mit dem Vorkommen der *Mammillaria seitziana* Martius im Tal von Mexiko. - Sánchez-Mejorada ergänzt seinen früheren Bericht über die, den Handel mit Kakteen betreffende Tagung im November 1981 in Tucson, Arizona. Klaus J. Schuhr

**Notiz zu *Gymnocalycium platense* (Speg.) Br. & R. (Cactaceae)**

Kiesling, Roberto: „Nota sobre *Gymnocalycium platense*“ (Speg.) Br. et Rose (*Cactaceae*)“, *Darwiniana* **24** (1-4) : 437-442. 1982. 1 Abb.

In seinem Beitrag versucht der Autor, die Identität von *Echinocactus platensis* aufzuklären, der 1896 von SPEGAZZINI auf Populationen aus der Sierra de la Ventana basierend beschrieben wurde. Später betrachtete SPEGAZZINI das Taxon als Varietät von *Echinocactus gibbosus*.

KIESLING fand am Typstandort von *Gymnocalycium platense* zwei verschiedene Pflanzentypen, nämlich das typische *G. platense* sowie eine stärker bedornete Form, welche bereits von SPEGAZZINI als *Echinocactus gibbosus* var. *ventanicola* (1903) beschrieben wurde. KIESLING kombiniert dieses Taxon nun zu *G. platense* var. *ventanicola* um und zitiert *G. gibbosum* var. *nobilis* K. Schumann (1898) als Synonym. Dadurch ist die Kombination illegitim, denn der ICBN (Art. 51.1) schreibt vor, daß das älteste auf einer Rangstufe verfügbare Epithet, in diesem Fall also *nobilis*, verwendet werden muß.

Für beide Varietäten von *G. platense* (d. h. var. *platense* und var. *ventanicola* nom illegit.) werden Neotypen angegeben. Vom Holotypus der var. *platense* muß man annehmen, daß er verloren gegangen ist, über den Holotyp der var. *ventanicola* wird nichts gesagt.

Schließlich wird die Abgrenzung von *G. platense* gegenüber *G. gibbosum* diskutiert. Leider wird nicht auf die Stellung gegenüber *G. lephanthum* eingegangen, mit welchem die Art ebenfalls verwechselt wird.

Urs Eggli

**National Show '83**

Die größte Kakteen- und Sukkulente-Ausstellung der Welt findet nur alle 5 Jahre einmal in England statt. Und ... sie dauert nur einen Tag! Dies ist bedingt durch die unsagbaren Schwierigkeiten des An- und Abtransports, durch die Liebhaber der Pflanzen, die aus allen Teilen Großbritanniens mit ihren „Schätzen“ angereist kommen. Es geht in 106 verschiedenen Gruppen, nach einer Prämierung, um Trophäen, Medaillen und Urkunden. Veranstalter dieser „Superschau“ ist die British Cactus and Succulent Society. Besucher kommen aus der ganzen Welt. Besonders zahlreich aus den Ländern des europäischen Kontinents.

Gemessen an den Strapazen der oben genannten Pflanzenfreunde, ist die Anreise zur Schau ein gemütliches Vergnügen. Man kann (z. B.) mit einem billigen Wochenendflug bis London fliegen und von dort aus weiter mit der Eisenbahn bis Luton fahren (nördlich von London). Vom Bahnhof dort kommt man schnell mit einem Taxi zur „Vauxhall Motor Works Canteen“ in deren großen Räumen die National Show '83 stattfindet.

Herzlich Willkommen am 27. August '83 in Luton. Helmut Broogh



# EINLADUNG

## zur 25. Internationalen Bodenseetagung der Kakteenfreunde

am 10. und 11. September 1983 im Raiffeisenhaus, Rheinstraße 11, in Bregenz am Bodensee

Programm:

### Samstag, 10. September

- 16 Uhr: Eröffnung der Bodenseetagung und Pflanzenverkauf der Fa. Rosenberger, Wien und der Kakteengärtnerei Mayen
- 17 Uhr: Lichtbildervortrag von Dr. Ernst Priessnitz, St. Veit/Glan: „Kakteenvegetation und Landschaftstypen im Raume des Golfes von Kalifornien“
- 20 Uhr: Lichtbildervortrag von Stefan Schatzl, Linz: „Venezuela - als Kakteenliebhaber erlebt“

### Sonntag, 11. September

- 9 Uhr: Kakteendüngung und Schädlingsbekämpfung
- 10 Uhr: Lichtbildervortrag von Ernst Zecher, Wien: „Durch die peruanischen Kordillieren“

Zimmerbestellungen sind bitte rechtzeitig an den Verkehrsverein A-6900 Bregenz, Inselstraße zu richten.

Auf Ihr Kommen freut sich die Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, Landesgruppe Vorarlberg.

Josef Köhler, Lindauerstr. 94f, A-6912 Hörbranz

Die Vorankündigung zur Bodenseetagung im letzten Heft, enthielt versehentlich ein falsches Datum. Richtig muß es heißen: 10. und 11. September. Wir bitten um Nachsicht. - Redaktion

# Kleinanzeigen

Bitte beachten Sie die Hinweise für Kleinanzeigen in Heft 1, Seite 28

**Suche Samen oder Stecklinge** von *Mam. plumosa* u. *Mam. theresae*. Angebote bitte an: Heinz Preuster, Weilmann 16, D-8262, Tittmoning 2

**Kaufe Echinopsis u. Echinopsis-Hybr.** (auch alte Pflanzen). Erbiete Ihr Angebot. Josef Lux, Heldstr. 3, D-5541 Ormont

**Kakteenfreund aus der DDR** sucht Briefpartner(in) in der BRD, Österreich oder Schweiz. Spezielle Interessen: großblütige, kleinbleibende nordamerikanische Kakteen. Kontakt über: H. Kümmler, Hansmannstr. 19, D-4600 Dortmund 50

**Verkaufe aus Altersgründen** original mexikanische Mammillarien mit Angaben. Desgl. Farbfotos u. Dias à DM 1,25. Hubert Müller, 39 rue Arthur Herchen, L-1727 Luxembourg

**Über 600 Mamm., Lob.** und andere Kakteen im Ausverkauf billigst abzugeben. Möglichst an Selbstabholer. Heinrich Hasselmeyer, Bultmannsort 117, D-2841 Wetschen, Tel.: 05446/849

**Suche Ableger:** *Pereskia*, *Maihuenia*, *Corynopuntia*, *Quiabentia*, *Grusonia*, *Pterocactus*, *Echinopsis Haku-Jo*, *Aporocactus-Hybriden*, *Lophocereus schottii* monstr. und *Gymnocalycium Jan Suba*. Alexander Bunkenburg, Am Hundsberg 69, D-2112 Jesteburg

**Suche Briefpartner** im deutschsprachigen Raum. Meine Spezialgebiete sind Parodien und Coryphanthen. Rainer Ebert, Wahlenerstr. 13, DDR-9630 Crammischau

**Suche Briefpartner** im deutschsprachigen Raum. Meine Spezialgebiete sind *Gymnocalycium* und *Turbinicarpus*. Georg Lewenhagen, Brüderstr. 25, DDR-9620 Werdau.

**Dringend gesucht:** Curt Knebel - Phyllo-Kakteen 1951, *Helianthocereus*, Hybr. v. Robert Gräser, mit Name. Angebote mit Preis an: Josef Orye, Stevoortse Kiezel 253, B-3512 Stevoort-Hasselt.

**Backeberg: „Die Cactaceae“** Bd. III + IV, Ausg. 1959 + 1960, in gutem Zustand gegen Höchstgebot abzugeben. Rudolf Krantz, Swenbenweg 6, D-2000 Hamburg 61, Tel.: 040/5511891.

**KuaS zu verkaufen:** 1/62 - 12/74, gelocht im Ordner und 1/75-12/82 lose, 1a Zustand mit Jahresinhaltsverzeichnis nur komplett gegen Höchstangebot. B. Hemmes, Menzelstr. 7a, D-6500 Mainz 31, Tel.: 06131/73225.

**Suche Pflanzen/Samen** von *Pachypodium decaryi*, *densiflorum* v. *brevicalyx*, *lealii* ssp. *lealii*, *namaquanum*, *rosulatum* v. *gracilius*, v. *rosulatum*, *rutenbergianum* v. *meridionale*, v. *rutenbergianum* und sofiense. Klaus J. Schuhr, Koenigsallee 16d, D-1000 Berlin 33

**Größere gemischte Kakteensammlung** preisgünstig zu verkaufen. Schöne, große Einzelexemplare und Importstücke. Auch Abgabe in geringen Mengen. Erich Backhaus, Westschnat 5, D-3492 Brakel; Tel.: 05272/8426

**Suche ausgewachsene Mutterpflanzen** von Oster- und Weihnachtskakteen sowie Epiphyllen gegen Bezahlung. Können im Raum Koblenz-Köln-Bonn abgeholt werden. Katrin Wershofen-Kohlhaas, Am Schwanenteich 2, D-5483 Bad Neuenahr 1; Tel.: 02641/1720

**Suche gegen Bezahlung** Stecklinge der Gattungen *Pseudobolivia*, *Rebutia* u. von *Lox. pusilla*. Angebote mit genauer Bezeichnung u. Preisvorstellung an: Michael Nebel, E.-M.-Arndtstr. 6, D-8900 Augsburg

**Kakteenfreund aus der DDR** wünscht Briefkontakt zu Kakteen- und Sukkulentenfrenden der BRD, Schweiz und Österreich. Bevorzugt Mammillarien- und Euphorbienfreunde. Siegfried Richter, Gasse 24, DDR-9101 Köthensdorf

**Suche zum Tausch** oder Kauf Samen, Sämlinge oder Pflanzen von *Blossfeldia* und *Uebelmannia*, sowie Literatur hierüber (auch Fotokopien). Ingo Ohmes, Goslarstr. 37, D-3200 Hildesheim; Tel.: 05121/32350

**Tausche oder kaufe** folgende Sukkulente: *Ceropegia*, *Brachystelma*, *Caralluma*. K. R. Jähne, Donnerschweer Str. 108, D-2900 Oldenburg; Tel.: 0441/86938

**Suche gegen Bezahlung:** *Neochilenia krausii*, *Cylindropuntia clavarioides*; sowie versch. Arten v. *Asclepiadaceen* od. auch Literatur. Brigitte Böttinger, Charlottenstr. 52, D-7100 Heilbronn; Tel.: 07131/573890

**Neumitglied freut sich** über Zusendung von Jungpflanzen oder Ableger (mögl. m. Benennung) geg. Portoerstattung. Verkäufe: A. Berger, Stapelien und Kleinien. Karin Schmah, Veldener St. 69, D-8000 München 60; Tel.: 089/582541

**Suche Uebelmannias**, *Aztekium*, großbl. Mammillarien, *Discocacten*, *Escobaria*, *Melos* und *Parodien*, Gabriela Strauch, Korneuburger Str. 9, A-2103 Langenzersdorf

**Liebhaber finden** bei mir herrliche 10-50 jährige Kakteen und Sukkulente, bis 2 m. Aus Altersgründen gebe ich den größten Teil meiner Sammlung, über 1000 Stück, ab. Rudolf Witte, Weingut Klostermühle, D-6229 Kiedrich/Rhg. ü. Eltville; Tel.: 06123/5151

**Reisebegleiter(in)** nach Kalifornien/Nordmexiko für 3-4 Wo. im April oder Juli 1984 gesucht. Für Reisetips dankbar! Hans Kümmler, Hansmannstr. 19, D-4600 Dortmund 50

**Versch. Kakteen abzugeben.** bes. *Lox.*, *Mam.*, *Sulcoreb.*, *Parodia* uva. sowie andere Sukkulente, z. B. 12 versch. *Agaven* etc. im Tausch gegen *Cristatiformen*. Suche „A. Berger - Die Agaven“. Jörn Sörensen, Ringstr. 167, D-2000 Hamburg 73

**Fordern Sie unsere Pflanzenliste 1983** gegen -,60 DM Rückporto an.

**GOSCH-KAKTEENGÄRTNEREI**  
2302 Flintbek, Eiderkamp 36 (an der B 4)  
Büro: 2300 Kiel 1, Westring 341

**DM 5.-/8.-:** *Mamm. deherdtiana*; *Pelecypora pseudop.*, *valdez. v. alb.*; *Porfiria*; *Turbinic. klink.*, *lophoph.*, *macroch.*, *polaskii*, *schwarzii*.  
**DM 10.-/13.-:** *Turbinic. krainz.*, *pseudomac.*, *lauii*; *Solisia*; *Pedioc. knowltonii*, *Zuzügl. Porto*.  
**DM 95.-:** alle Arten inkl. Porto bei Vorkasse.  
**Dr. J. Menzel, Birtstr. 32, 2000 Hamburg 70**

**Mexico-Kakteen-Versand** - Spezialisiert auf mexikanische Arten  
**Karl Bruch, Bachstr. 40a, Postfach 1144, 5440 Mayen, Tel. 02651/43303**

Wir haben auch dem verwöhntesten Sammler noch etwas zu bieten.  
Besuchen Sie uns Di. od. Sa. von 10 - 18 Uhr, oder fordern Sie unsere Versandliste an.



**Gesucht:** Literatur über *Scleros*, *Pedios*, *Utahia*, *Navajoa*, *Colorado* (evtl. Kopien) sowie *KuaS* vor 1980 (mögl. ungeb.) Thomas Stricker, Witenwisstr. 9, CH-9202 Gossau

**Schüler sucht Briefkontakt** mit anderen Kakteenfreunden, sowie Ableger von *Phyllos* und *Blattkakteen*. Beat Koch, Eigenackerstr. 19, CH-8193 Eglisau

**Verkaufe** meine komplette Kakteensammlung, etwa 1500 St. wegen Krankheit und Umzug. Außerdem *KuaS* 1975-1983 und div. Literatur, nur an Selbstabholer nach telef. Absprache. Dietmar Ostrowski, Wielstr. 57, D-5632 Wermelskirchen 1, Tel.: 02196/84186

**Anfänger ist dankbar** für Ableger, Jungpflanzen u. div. Samen. Zusendungen bitte an: Stefan Simon, Schlanggfeld 1, A-6060 Hall i. T.

**Verkaufe div. Euphorbien**, näheres gegen Rückporto. Suche Briefkontakte zu *Euphorbien-Liebhabern*. Gerolf Gröper, Vom-Stein-Str. 20, D-6700 Ludwigshafen

**Trichocereus pachanoi** (aus Samen gezogen) in größerer Anzahl abzugeben. Außerdem sind viele andere Sämlinge vorhanden. Näheres gegen Freiumschlag an: Edmund Mink, Hauptst. 10, D-5231 Ingelbach



## In eigener Sache!

Falls Sie sich, lieber Kakteen- und Sukkulente-freund einmal mit dem Gedanken befassen, Ihre Erfahrungen mit der Pflanzenpflege oder auch Ihre Erlebnisse, die im Zusammenhang mit unserer Liebhaberei stehen, zum Zweck der Veröffentlichung in unserer Zeitschrift zu Papier zu bringen, möchten wir Sie bitten, vorher die Hinweise zur Abfassung von Manuskripten bei der Redaktion anzufordern. Besten Dank. Interessante Beiträge sind immer willkommen.

Redaktion Kakteen und andere Sukkulente  
Ahornweg 9  
D-7820 Titisee-Neustadt



**Hydrokultur - Zubehör - Katalog**  
gegen DM 1,40 (Briefmarken) Günter Koch, Fachversand, Mittelstraße 1, D-5882 Meinerzhagen.

**Verzeichnis der Artnamen und Synonyme von Mammillarien.** Aufgestellt von Herrn Shurly  
**4. Sonderheft des AfM mit ca. 150 Seiten einschließt. 30 Fotos.** Bestellung durch Einzahlung von DM 18.- auf PSK Saarbrücken Kto.-Nr. 300 00-669 (BLZ 590 100 66) oder DM 42.- einschl. Farbabzügen.



# BLÜHENDE KAKTEEN

Prof. Schumann

**Jetzt Band 1 komplett lieferbar; Band 1 umfaßt 5 Lieferungen:**

Tafeln 1 - 12	13 - 24	25 - 36	37 - 48	49 - 60
55,-	45,-	45,-	45,-	45,-

zu beziehen per Nachnahme bei

**F. Schröter**

Obere Ringstraße 8 - D-8702 Himmelstadt - Tel. 09364/2421

## DER KAKTEENLADEN

VERSANDGESCHÄFT

bedarfsartikel fachliteratur

**AUTOMATISCHE FENSTERÖFFNER FÜR GEWÄCHSHAUS UND FRÜHBEET**

**SOLARVENT**

schließt/öffnet bei ca. 18 C - 24 C; hebt max. 5,5 kg; Öffnung 14 - 19 cm; mit ausführl. Anleitung. **DM 94,-**

**GENESIS**

Fensteröffner, für alle Alu- und Holzgewächshäuser, Frühbeete; schließt/öffnet bei ca. 13 C - 30 C; hebt max. 6,8 kg; Öffnung bis ca. 30 cm, ausrastbar bei Frühbeeten; Montage ohne Bohren; ausführliche Anleitung. **DM 108,-**

**VENTOMAX**

schließt/öffnet bei ca. 13 C - 30 C; hebt max. 7 kg; Öffnung 45 cm; Montage ohne Bohren; ausführliche Anleitung. **DM 84,-**

**SPIRO ROSTFREI**

mit eingebautem Thermometer; Montage ohne Bohren; schließt/öffnet bei ca. 13 C - 30 C; hebt max. 7 kg; Öffnung ca. 45 cm; ausführliche Anleitung. **DM 99,-**

Alle Fensteröffner arbeiten stromlos mit Wärmeenergie und sind leicht zu montieren.

Lieferung ab DM 50,- gegen Rechnung mit Ziel; sonst gegen Vorkasse/Nachnahme. Versand zu unseren Bedingungen.

JÖRG KÖPPER

LOCKFINKE 7

5600 WUPPERTAL 1

Tel. (0202) 70 31 55

Neue Liste! **EXOTICA** Neue Liste!

**EUPHORBIEN & CAUDEXPFLANZEN**

**Versandgeschäft - kein Gewächshausverkauf!**

Liste gegen Rückporto oder 1 internationalen Antwortschein  
Ernst Specks, Friedrichstraße 70, D-5142 Hückelhoven  
Telefon: 02433/21230 Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr

**Kakteen f. verwöhnte Sammler**, Pflanzenliste \$ 2.00  
(m. 1. Auftrag zur.) sprechen nicht deutsch. **Cactus**  
by Dodie 934 E. Mettler Rd. Lodi, Cal. 95240 USA

**ANZEIGENSCHLUSS**

Für KuaS 10/83 spätestens  
29. 8. hier eingehend.

\*\*\*\*\*  
\* **SONDERANGEBOTE** von Pflanzenzubehör \*  
\* **FÜR SIE!** Georg Schwarz \*  
\*  An der Bergleite 5 \*  
\* 8500 Nürnberg 60 \*  
\* 09122 / 77270 \*  
\* Preise (bis 30.9.83) inkl. \*  
\* MwSt u. Verp. + Versandkosten \*  
\* **ISOtherm-Lüftautomat (KuaS 4/83-6/83) 99,-** \*  
\* **Thermotron Thermometer (KuaS 6/83) 60,-** \*  
\* **Floralux-Lichtmesser (KuaS 11/80) 13,-** \*  
\* **Bodenheizkabel 24 m 500 Watt 185,-** \*  
\* **Bodenheizkabel 50 m 1000 Watt 330,-** \*  
\* **Hortal-Düngesalz 6-20-30-1 1 kg 5,-** \*  
\*\*\*\*\*

## KAKTEEN - Literatur von Buchhandlung Ziegler

1 Berlin 30

Potsdamer Straße 180

Ruf (030) 2162068

**Pflanzenliste 83 erschienen!**

Bitte anfordern, Rückporto 0,50 DM Briefmark.  
Großes Angebot 3jähriger Pflanzen *Astrophytum*, *Brasilicactus*, *Copiapoa*, *Coryphanta*, *Mammillaria*, *Notocactus*, *Parodia* usw.

**Rolf Kühn, Am Bietigheimer Weg 10**  
7556 Ötigheim, Tel. 07222/23071

**250 Trop. Pflanzen selbst züchten!**

(Palmen, Farne, Bromelien, Kakteen u. a. Sukkulente). Liste gratis.

Terra-Produkte J. Heiler, Braunschweiger  
Str. 27, 3200 Hildesheim

Neu: Energiesparendes  
Verglasungssystem  
mit Kunststoff-Profilen.  
Patentamtlich geschützt.

# Wilhelm Terlinden

Der Spezialist für Gewächshäuser und Garten



## Gewächshaus **HOBBY**®

Das Gewächshaus „Hobby“ – eine Klasse für sich. Die bewährte und beliebte Marke für den Gartenfreund, der gleich etwas Solides und Wertbeständiges haben möchte.

### 1. Feuerverzinkte Stahlbau-Konstruktion

Alle Elemente aus Qualitäts-Stahl. Feuerverzinkt – deshalb bester Korrosionsschutz. Konstruiert für einfache Selbstmontage.

### 2. Flächen aus Spezial-Gartenglas

Neu: Energiesparendes Verglasungssystem mit Kunststoff-Profilen. Patentamtlich geschützt.

### 3. Patentiertes Modell

Die spezielle Dachneigung und Schrägstellung der Seitenwände sichern optimale Nutzung des Sonnenlichtes.

### 4. Baukasten-Prinzip

Einheitliche Breite: 3,00 m. Länge: 2 m, 4 m oder 6 m. Firsthöhe: 2,18 m.

Fordern Sie gleich den ausführlichen Hobby-Prospekt an!

Wilhelm Terlinden GmbH - Abt. 1, 4232 Xanten 1 / Birten - Tel. (02801) 4041/42

Automatisches Balgengerät mit Spring- und Offenblendenmeßübertragung ohne Drahtauslöser. Basis des Makro-Systems. Autom. Objektivköpfe 105 und 60 mm. Zu beziehen über den guten Foto-fachhandel. Informationen auch von Fa. Novoflex Fotogerätebau Karl Müller, Postfach 2460, D-8940 Memmingen, Abteilung 11.

**ASAHI PENTAX · CANON ·  
CONTAX · KONICA · YASHICA · LEICA R ·  
MINOLTA · NIKON · OLYMPUS ·**



Abbildung zeigt:  
System mit Makro Noiflexar 60 mm,  
Kompendium und Diakopiergerät

**NOVOFLEX**  
DEUTSCHE QUALITÄT WELTWEIT



### Kakteen für Sammler

Fordern Sie kostenlos meine Pflanzenliste an! Gattungen: **Echinocereus, Gymnocalycium, Notocactus, Parodia**, bes. aber **Mammillarien** u.a.m.

#### Sonderangebot (Porto- u.verp.-frei geg. Rechng.)

- A. 20 verschiedene, kräftige, gesunde u. korrekt benannte Jungpflanzen (3-4jährig) Listenpreis 70.- DM für **nur** 50.- DM.
- B. 10 größere Kakteen (5- und mehrjährig) Listenpreis 60.- DM für **nur** 40.- DM.

(Auf Wunsch überwiegend Mammillarien)

**Kakteen-Kakteensamen Ingo Adamczyk**

Jerchenstr. 45a, D-4800 Bielefeld 1

### KEINE ENERGIEPROBLEME

durch unser reichhaltiges Programm an

- winterharten Kakteen
- winterharten Orchideen
- „ Sumpf- und Wasserpflanzen

Preislisten gegen 1.- DM in Briefmarken



**ERICH MAIER** - Hansell 155  
D-4401 Altenberge  
Tel. 02505/1533



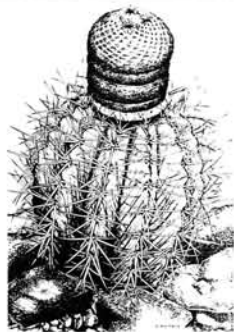
## NEU! Phantastische Federzeichnungen von Carla Wolters

Spezialgärtnerei für Hobbyisten und Sammler

Bitte Pflanzenliste anfordern  
tägl. offen von 9 bis 18 Uhr (nicht am Sonntag)  
Tel. 003 147 63 - 1693

## HOVENS cactuskwekerij

Markt 10, 5973 NR LOTTUM/Holl.



## VOSS «THERMO»GEWÄCHSHAUS

**Stabilität:** Massive Aluminium-Hohlkammerprofile garantieren hohe Belastbarkeit. Alle Profile mit Zubehörnut.

**Vollwärmeschutz:** Thermische Trennung bei kritischen Profilen. Abstrahlflächen mit witterungsbeständigen HOSTALIT®-Kunststoffverblendungen gegenüber der Außenluft abgeschirmt. Alle wärmesparenden Verglasungsarten einsetzbar!

**Qualität:** Beanspruchte Oberflächen eloxiert. Wartungsfreie Spezialprofile garantieren dauerhafte, dichte, kittlose Verglasung. Stabile Schiebetür und mehrere Lüftungsfenster. Integrierte Dachrinne. Breiten von 2,0m bis 4,4m und Längen von 2,0m bis 6,2m – jeweils im 0,6-m-Raster beliebig wählbar. Erweiterungsbauätze!

Einfachste Selbstmontage.

**Bauformen:** Freistehend mit Satteldach; Anlehnhäuser; Warm/Kalt-Gewächshäuser; Rundhäuser. Sonderkonstruktionen auf Anfrage.

**Verglasung:** Blank- oder Klarglas; Stegdoppelplatten aus Plexiglas®, Isolierglas und Kombination der Verglasungsarten.



**Zubehör:** Über 300 Positionen: Inneneinrichtung; Belüftung; Beheizung; Schattierung; Beleuchtung; Befeuchtung etc.

**Sonderanfertigungen:** Unsere Spezialität als Hersteller sind preiswerte Sonderkonstruktionen. Montage durch uns möglich.

**Frühbeete:** Durch stabile Aluminium-Rahmen und Plexiglas-Stegdoppelplatten-Verglasung voll wärmeisoliert und absolut wartungsfrei. Nutzung der Sonnenenergie für Beheizung und automatischer Belüftung. Modulares Baukastensystem erlaubt jede Größe und auch nachträgliche Erweiterung. Unsere Spezialität sind preiswerte Sonderanfertigungen. **Fordern Sie Prospekt: Frühbeete.**

Preise: Konkurrenzlos – direkt ab Werk – Endpreise frei Haus!



## VOSS «THERMO»WINTERGARTEN

Individuell in Holz oder Aluminium. Alle Glasarten: Einfachglas; 2- und 3-Scheiben Isolierglas; Plexiglas-Stegdoppelplatten!

WOHNRAUMERWEITERUNG  
PFLANZENGARTEN  
ENERGIEERSPARNIS

Durch modulare Bauweise äußerst preiswert. Alle Sondermaße und Sonderkonstruktionen. Wir übernehmen komplette PLANUNG u. AUSFUHRUNG!  
**FORDERN SIE SONDERPROSPEKT "WINTERGÄRTEN"**



**VOSS**

BESUCHEN SIE UNSERE STÄNDIGE AUSSTELLUNG!

6501 ZORNHEIM/MAINZ · NIEDEROLMER STR. 10 · ☎ 0 61 36/50 71

**BAUSÄTZE ZUR SELBSTMONTAGE**

**Unser RUCK-ZUCK Spezialangebot für Vorauszahler mit Preisgarantie bis 31. 12. 1983:**

RZ 1	650 Vierkanttöpfe Größe 6 + 500 Stecketiketten 6 cm Doppelpackung DM 104,- Dreifachpackung	DM 53,- DM 150,-
RZ 2	650 Vierkanttöpfe Größe 7 + 500 Stecketiketten 6 cm Doppelpackung DM 130,-	DM 67,-
RZ 3	750 Vierkanttöpfe Größe 8 + 500 Stecketiketten 8 cm	DM 99,-
RZ 4	750 Vierkanttöpfe Größe 9 + 500 Stecketiketten 8 cm	DM 120,-
RZ 5	1700 stabile Kunststofftöpfe rund 4 cm ø braun	DM 81,-
RZ 6	300 Minitöpfchen 28 mm ø + 300 Untersetzer hierzu + 10 Styroporpaletten für je 30 Minis Dreifachpackung DM 190,- Zehnfachpackung	DM 70,- DM 560,-
RZ 7	20 Pikierkisten (Europaschalen) 60 x 40 x 6,5 cm, Boden ungelocht + 80 Stapelhülsen 22 cm lang	DM 298,-
RZ 8	12 kg Hortal + 6 kg Mairol	DM 100,-
RZ 8a	18 kg Hortal	DM 104,-
RZ 9	10 kg COMPO Echter Guano	DM 45,-
RZ 10	10 kg Hornmehl	DM 47,-
RZ 11	50 Minigewächshäuser Art.-Nr. 2631	DM 375,-
RZ 12	100 Vierkantcontainer 16 x 16 x 16 cm	DM 105,-
RZ 13	56 Vierkantcontainer 18 x 18 x 18 cm	DM 80,-
RZ 14	5000 Stecketiketten aus weißem Kunststoff 8 cm lang	DM 85,-
RZ 15	50 Kakteenkästen in Kunststoff, tonrot 20 x 9 x 6 cm	DM 98,-
RZ 16	20 Kakteenkästen in Kunststoff, tonrot 30 x 13 x 8 cm	DM 70,-
RZ 17	20 Max.-Min. Thermometer Art.-Nr. 7761	DM 170,-
RZ 18	10 Fieberthermometer mit Hülle	DM 72,-

Die Preise sind im Inland einschl. Verpackung, Porto u. MWSt. Für den Versand ins Ausland sind pro RZ zu addieren: DM 6,- Benelux, Österreich u. Schweiz, DM 15,- Frankreich u. Jugoslawien, DM 20,- Großbritannien.

Bestellung des RUCK-ZUCK Spezialangebots nur durch Überweisung des Rechnungsbetrages auf Postscheckamt Karlsruhe (BLZ 66010075) Kto.-Nr. 179768-750 bei deutlicher Angabe der RZ-Nr. u. Ihrer Anschrift oder durch Bestellung unter Beilage eines Verrechnungsschecks.

**FRIEDL KÖNIG, RAUHALDE 25, D-7770 ÜBERLINGEN, TEL. (07551) 5935**

**Schöne Kakteen für den Liebhaber**

Geöffnet haben wir täglich von 13 – 19 Uhr  
außer montags.

Liste und Versand ab März 1983

**Nordmann Norbert + Leni, Kakteenzucht  
Landwehrstr. 124, 4712 Werne, Tel. 02389/5550**

**British Cactus & Succulent Society**

(Nachfolgerin der NCSS und CSSGB)

Die reich illustrierte Zeitschrift bringt interessante fachliche und populär-wissenschaftliche Artikel, informiert über Neufunde und berichtet aus der Pflegepraxis. Jährlich vier Ausgaben (spez. Samenangebot mit der Dez.-Ausgabe) und Mitgliedschaft kosten £ 5,-. Bestellen Sie jetzt das Jahrbuch (erscheint im Mai 1983) mit wissenschaftlichen und technischen Artikeln sowie Erstbeschreibungen. Preis £ 7.50. Auskunft gegen Rückporto: **Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6**

**GEORG SCHWARZ · PFLANZENZUBEHÖR**

Temperaturregler, Heizungen, Düng- und Pflanzenschutzmittel u.v.a. zu günstigen Preisen. Bitte Liste anfordern  
**An der Bergleite 5 · 8500 Nürnberg 60 · Telefon: 0 91 22/7 72 70**

**VOLLNÄHRSAZ** nach Prof. Dr. Franz **BUXBAUM**  
für Kakteen und andere Sukkulenten.  
Alleinhersteller: Dipl.-Ing. H. ZEBISCH,  
chem.-techn. Laboratorium, 8399 NEUHAUS / Inn

Wir haben für ein interessantes Pflanzen-  
angebot gesorgt und freuen uns auf ihren  
Besuch (außer montags)

**Kakteengärtnerei "Klein Mexiko" - Heckkathen 2  
2067 Reinfeld/Holst. - Tel. 04533/1093**

**20 JAHRE**

**Orchideen-Kulturbedarf**

für die moderne Orchideenkultur

Nährboden der Original SBL-GD-MS-Reihe

Aussaatlabor-Einrichtung

Orchid-Quick - Orchid-Chips

Orchid Keiki Fix

Katalog anfordern bei



**Manfred Meyer**

Samen- und Gartenbaubedarf-Großhandel

Weitere Spezialgebiete: Samen von Blumen

und Zierpflanzen, Blumenwiebel-Importe

Kulturen von Freiland-Orchideen

und Kakteenzubehör

**D-6368 Bad Vilbel-Heilsberg**

Telefon 06193/85289

**Verkauf: 6000 Frankfurt/Main 50**

Eckenheimer Landstr. 334. Telefon 546552

Verkauf und Auslieferung Schweiz:

**Max Meier**, Riedhaldenbuck 8

CH-8427 Freienstein ZH Tel. 01/8650642

# Flora-Buchhandel

## NEUERSCHEINUNG!

**Ewald Kleiner "Mein stacheliges Hobby – Kakteen"**

DM 16.80

112 Seiten, 13 Schwarzweiß-Zeichnungen, 45 Farbfotos, Format 16 x 19,5 cm  
Ca. Ende September 1983 lieferbar!

**Backeberg "Das Kakteen-Lexikon" 5. Aufl. vergriffen**

DM 64.—

Nur noch wenige Exemplare lieferbar!

**NEU! John Pilbeam "Haworthia and Astroloba"**

ca. DM 88.—

A Collector's Guide (englisch)



### Seit 14 Jahren läuft die „HaCeHa“ Nr. 3 a Teilentsalzung

Weiches Wasser mit einem pH-Wert von 5-5,5 für Ihre Blumen und Pflanzen. Regenerierung mit der bleifreien Zitronensäure. Prospekte kostenlos.

„HACEHA“  
H. Christe,  
Fuggerstr. 1  
7000 Stuttgart 80  
Tel. 0711/731697

Ein neues Hobby für Senioren: in einer hellen Zimmerecke die schönsten Blumen und Pflanzen garantiert ohne chemische Düngemittel.

**Hoyas – Senecio – Crassulas – Ceropegias**  
Bitte Preisliste anfordern.  
**MARIN CACTUS PATCH**, 61 Granada Drive  
Corte Madera / California 94925 U.S.A.

Unsere Liste Nr. 6 enthält viele neue Einzelstücke auch folgende Raritäten: **Echinocereus** pect. Durango, pect. v. G. Copeda!, palmeri, fobeanus, 2 Formen hempelii sp. L 1246 u. a. **Gymnocalycium** B 6, B 56, P 106 sp. n. (rote Bl.), artigas m. rosa Bl. u. a. **Mammillaria** geminispinata v. nobilis u. a. **Medioblobivia** eos, odorata, rauschii, **Lobivia** mistiense, vatteri fa., jaj. v. caspalasensis, caespitosa fa., **Pelecyphora**, Solisia usw. usw. Außerdem schöne **Tillandsien** und **Orchideen** für die Fensterbank.

Bitte Liste anfordern!



*Kakteen - Orchideen*

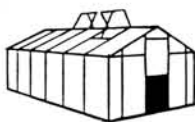
**Mareike von Finckenstein**

Abrookstr. 36 - 4803 Steinhagen-Brockhagen - Tel. 05204/3987

### Sukkulentengarten Fam. van Donkelaar

Werkendam / Holland

Wir führen das größte Hoya- und Ceropegia-Sortiment in Europa. Nach Erhalt von 1.— DM übersenden wir Ihnen die Hoya- oder die Ceropegia-Liste; für 2.— DM erhalten Sie beide Listen.



### Kleingewächshaus Typ 300 / 450

mit einer im Vollbad feuerverzinkten Eisenkonstruktion. Maße: B 3 m, L 4,50 m, in feuerverzinkter Ausführung. Glas 4 mm und Verglasungsmaterial, 2 Lüftungsfenster, verschließbare Tür, Schwitzwasserrinne, kompl. einschl. MwSt. 2685.— DM. Andere Typen auf Anfrage.

### K. u. R. Fischer oHG

6368 Bad Vilbel 3, Homburger Straße 141  
Telefon 0 61 93 / 4 24 44 und 4 18 04

Bestellen Sie die führende englischsprachige Kakteenzeitschrift 'The Cactus & Succulent Journal of America', Jahresabonnement US \$ 21.— Bitte bezahlen Sie per internat. Postanweisung.

**Abbey Garden Press, PO-Box 3010**

**SANTA BARBARA / Calif. 93105, USA**

### Große und blühfähige Kakteen

in München am Viktualienmarkt,  
Stand 6 + 7, direkt am  
"Ida Schuhmacher-Brunnen"

Alle Exemplare im Topf  
einwandfrei bewurzelt.  
Keine Liste — Kein Versand

### Rottenwalter & Sohn

Gärtnerei: Wasserburg am Inn  
Äußere Lohe 2, Tel. 08071/8634



## Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Heinz Vermaseren · 4200 Oberhausen-Alstaden  
Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)  
Telefon: 0208/846037 und 02823/3395

**Sulcorebutia:** KK 1567 albida, albida v. albida sp. n., KK 1800 cupreata sp. n., KK 1770 senilis sp. n., mairanana sp. n., ayopayana sp. n., KK 1801 camachoi sp. n., KK 1802 camachoi var. sp. n., KK 1797 bicolor sp. n., KK 1769 glomerispina green, vanbaelii, zawalatae, bicolorispina, anzaldo I und II sp. n., usw. usw. **alle DM 6,-- – 14,--**

**Mediolobivia:** ritteri, pectinata original, var. machacamarca, haefneriana, digitiformis, pectin. var. huari, pectin. var. poopu, usw. usw. **alle DM 6,-- – 10,--**

**Lobivia:** binghamiana, intermedia, vilcambambae, minuta var. pisacensis, hertrichiana, mentosa/Peru, ayacuchensis, tiegeliana, recondita, planiceps, leucocyphus, aureosenilis, lateritia, cintiensis, matalarensis sp. n., pentlandii usw. usw. **alle DM 5,-- – 15,--**

**Blossfeldia:** sp. villa serano, KK 1567 mizquensis, subterranea, sucrensis, usw. usw. **alle DM 5,-- – 12,--**

außerdem seltene Rebutien, Neoporterien, Neochilenen, Weingartia und viele andere Raritäten zu unseren bekannt günstigen Preisen.

Besuchen Sie uns bald – teilweise begrenzte Stückzahlen.

Geschäftszeiten:

Dienstagnachmittag u. Samstag

Keine Liste – kein Versand

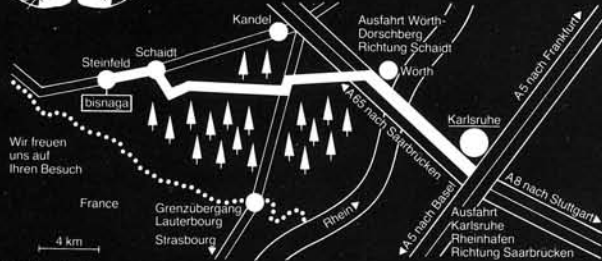


Besuchen Sie uns.  
Autobahn N 1  
Ausfahrt Hunzenschwil  
Keine Liste! Kein Versand!

**☜ KAKTEEN GAUTSCHI ☜**  
**5503 SCHAFISHEIM**  
Tel. 064 / 51 87 24



**Kakteen-Freunde!  
Ein Riesen-Sortiment  
für Kakteen-Sammler.**



**bisnaga**

**KAKTEEN-KULTUREN**  
6749 Steinfeld  
Tel. (06340) 1299

Neue vegetative Vermehrungen  
je DM 8.00

*Mammillaria stampferi* (longiflora fa.)  
napina  
heidiae  
stella-de-tacubaya (gasserana)

*Echinocereus tobeanus*  
primolanatus  
radianus  
spinibarbis

*Discocactus subvirgiseus*  
silicilus  
horstii  
Hybr. horstii x silicilus



Ein reichhaltiges, ausgesuchtes Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulenten finden Sie jederzeit bei uns. Wir führen Europas größtes Kakteenassortiment.

Öffnungszeiten:

Montag — Freitag 8.00 — 11.30 Uhr  
13.30 — 17.00 Uhr  
Samstag 9.00 — 11.30 Uhr  
13.30 — 16.00 Uhr

Keine Pflanzenliste — Kein Schriftverkehr

Betriebsferien: 23. 7. — 8. 8. 1983

su - ka - flor ag 5614 Sarmenstorf (Schweiz) Tel. 057 / 27 29 90

## KARLHEINZ UHLIG · Kakteen

Lilienstr. 5 - D-7053 Kernen i. R. (Rommelshausen) - Tel. (07151) 41891

### Nachtrag zur Pflanzenliste 1983/84

Brasiliacactus haselbergii	20,-- — 25,--	Stephanocereus leucostele	10,-- — 15,--
Echinocactus palmeri	40,--	Sulcorebutia senilis	8,-- — 12,--
Mammillaria ascensionis	8,-- — 10,--	Alluaudia dumosa	28,--
Melocactus matanzanus	20,--	Euphorbia canariensis	4,-- — 10,--

Öffnungszeiten der Gärtnerei: Dienstag bis Freitag 8.00 — 12.00 und 13.30 — 17.00 Uhr  
Samstag 9.00 — 12.00 Uhr

Während der Sommermonate ist die Gärtnerei freitags bis 18.30 Uhr geöffnet.

### WIR SIND UMGEZOGEN!

Ab sofort finden Sie uns in:  
4406 DRENSTEINFURT 1  
Merscher Weg 10  
Telefon (02508) 8815  
oder (02501) 8733

### KAKTEENGÄRTNEREI RÜSCHHOFF

Geöffnet: Mo. — Sam. 9 — 18 Uhr  
Bitte fordern Sie unsere Liste II/83 an.

### KULTURSUBSTRATE

(Sonderangebot für August 1983)

	mm	Sack	DM Vers.Pr.	DM Abholpr.
- solange Vorrat -				
Azoren-BIMS gew.	1-20	45l	12,50	11,50
BIMS ungewaschen	1-5	45l	10,50	9,50
LAVALIT-Grus	0-3	35l	9,50	8,50
LAVALIT-Korn	1-4	35l	10,50	9,50
LAVALIT-Korn	3-8	45l	12,00	11,00
Blähton-Korn	2-4/4-8	45l	16,00	15,00
LAVA-Brocken ca.	10-50 cmø,	porös,	DM 0,36 kg/ohne Verp.	

Beachten Sie bei Versand die hohen Frachtkosten! Sammelbestellungen u. Selbstabholung ist u. U. von Vorteil! Sie können bei Vorbestellung auch sonntags von 10 - 12 Uhr Material abholen.  
Preisliste Nr. 3/1980 mit Ergänzung weiterhin gültig. Die vorstehenden Preise verstehen sich incl. MWST. u. Verp. ab Lager 7504 Weingarten/Baden.

M.Gantner, Naturprodukte Telefon 07244/8741  
Ringstr. 112 7504 Weingarten bei Karlsruhe



**Kakteen**  
Iwert · Kriens

ALBERT IWERT  
CH-6010 KRIENS / LU  
Telefon 041/454846

Keine Pflanzenliste  
Keine Preisliste  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

